



**ACADÉMIE
DE NANTES**

*Liberté
Égalité
Fraternité*

Collège Pierre NORANGE

Continuité pédagogique

Semaine 1 : du mardi 6 au vendredi 9 avril 2021

Classe de 3.2

Message aux élèves

- Conservez dans cette chemise tout le travail que vous réaliserez. Il sera corrigé lors de votre retour en classe.
- Rappel : durant cette période de confinement, il vous faudra travailler régulièrement tous les jours, au minimum 3 heures par jour. Organisez vos journées autour de ces temps de travail (par exemple 2 heures le matin / 1 heure l'après-midi).
- Pensez à consulter PRONOTE et le site du collège au moins une fois par jour.

Bon courage !

Professeur.e : Mme VAILLAND - Classe : 3^{ème} 2 – 3^{ème} 4

Consignes de travail :

Chers élèves / Liebe Schüler

Vous trouvez ci-joint les consignes ainsi que les fiches de travail.

Nous terminons la séquence sur Berlins und Deutschlands Geschichte cette semaine avec un peu de grammaire, et nous commencerons une nouvelle séquence la semaine du 26 avril.

En cas de difficultés ou lorsque vous devez me renvoyer un travail, vous pouvez me contacter via l'onglet communication sur Pronote ou sur mon adresse mail académique : claire.vailland@ac-nantes.fr

- Travail à faire obligatoirement et à renvoyer pour que je puisse corriger.

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à faire le, ou à rendre pour le)
Fiche sur le parfait : après avoir lu le point de grammaire, vous ferez les exercices 6 et 7. Pour t'aider, consulte la liste de verbes forts	1 + liste de verbes forts	15 mn	oui	8 avril
Exercice sur la dérivation : à partir du nom commun (Substantiv), trouvez l'infinitif du verbe (Verb) ou le participe II (= participe passé / Partizip II)	2	5mn	oui	9 avril
https://www.1jour1actu.com/info-animee/mur-de-berlin https://enseignants.lumni.fr/fiche-media/00000000182/la-construction-du-mur-de-berlin.html https://www.lemonde.fr/international/video/2019/11/08/l-histoire-du-mur-de-berlin-de-la-guerre-a-la-chute_6018440_3210.html		20 mn	non	9 avril

- Travail à faire pour aller plus loin si vous le souhaitez

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à rendre pour le)
Regarder la vidéo sur le lapin de Pâques / der Osterhase https://www.arte.tv/fr/videos/097188-000-A/karambolage-l-animal-le-lapin-de-paques/				

Bonne semaine, bon travail et prenez soin de vous

Ich wünsche euch eine schöne Woche, seid fleißig und passt gut auf euch auf.

5

Le parfait des verbes faibles et de quelques verbes forts p. 63

Ich bin in den Westen gereist.

Wir haben eine Reise gemacht.

Sie hat das im Fernsehen gesehen.

Ihr habt im Gasthof gegessen.

Sie sind in den Westen gefahren.

Du bist bis zur Grenze gegangen.

■ On utilise le **parfait** pour relater un fait au passé. Ce temps est composé de l'auxiliaire *haben* ou *sein* conjugué au présent et du **participe passé invariable** placé en fin de phrase.

a. Les verbes faibles

reisen → *gereist*

■ Leur **participe passé** se forme à partir du radical du verbe auquel on ajoute le préfixe *ge-* et le suffixe *-t*.

b. Les verbes forts

sehen → *gesehen*

gehen → *gegangen*

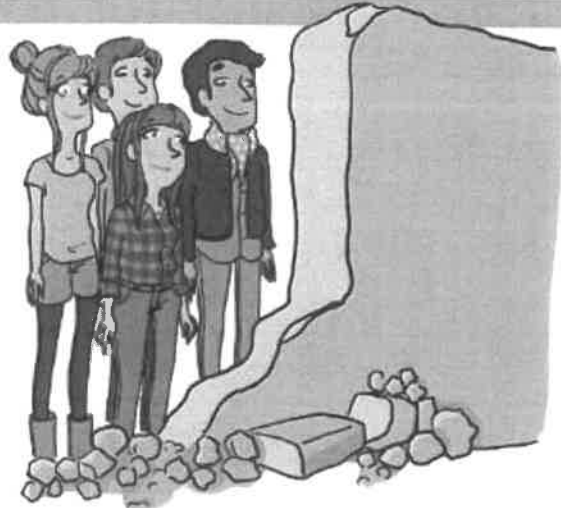
■ Le **participe passé** des verbes forts se forme à partir du radical du verbe qui peut être modifié et auquel on ajoute le préfixe *ge-* et le suffixe *-en*.

⚡ Il faut apprendre les verbes forts par cœur.

c. Le choix de l'auxiliaire

■ Il se fait selon le sens du verbe. On emploie *sein* pour les verbes qui expriment un déplacement ou un changement d'état ainsi que pour *bleiben* (rester) → *Ich bin in Berlin geblieben*.

■ Tous les autres verbes se conjuguent avec *haben*.



6 Mets les verbes faibles suivants au parfait.

- a. Wir machen eine Reise.
- b. Tanja wohnt in Lüneburg.
- c. Die Schüler lachen viel.
- d. Die DDR-Bürger weinen vor Glück.
- e. Die Touristen gucken sich die Stadt an.
- f. Ihr fragt nach dem Weg.

7 Mets les verbes forts suivants au parfait.

- a. Ich fahre nach Berlin.
- b. Wir sehen einen Film.
- c. Du isst zu Mittag.
- d. Die DDR-Bürger gehen über die Grenze.
- e. Die Touristen fahren mit der Kutsche.
- f. Du gehst im Stadtpark spazieren.
- g. Noah sieht fern.

LA DERIVATION

A partir du nom commun (Substantiv), trouvez l'infinitif du verbe (Verb) ou le participe II (= participe passé / Partizip II). Tu peux t'aider de la fiche A3 sur l'histoire de Berlin et de l'Allemagne.

Substantiv	Verb	Partizip II
Der Bau		
	gründen	
		gefallen
Die Teilung		
	vereinigen	
		besetzt

Verbes forts à connaître absolument – Classement alphabétique

INFINITIF	Présent	Prétérit	Parfait	Sens
an/bieten	er bietet an	er bot an	er hat angeboten	offrir, proposer
an/fangen	er fängt an	er fing an	er hat angefangen	commencer
an/kommen	er kommt an	er kam an	er ist angekommen	arriver
an/rufen	er ruft an	er rief an	er hat angerufen	appeler (au tél.)
an/ziehen	er zieht an	er zog an	er hat angezogen	mettre (un habit)
aus/geben	er gibt aus	er gab aus	er hat ausgegeben	dépenser
aus/sehen	er sieht aus	er sah aus	er hat ausgesehen	avoir l'air, sembler
beginnen	er beginnt	er begann	er hat begonnen	commencer
bekommen	er bekommt	er bekam	er hat bekommen	recevoir, obtenir
begreifen	er begriff	er begriff	er hat begriffen	comprendre, saisir
beschließt	er beschließt	er beschloss	er hat beschlossen	décider
beschreiben	er beschreibt	er beschrieb	er hat beschrieben	décrire
bleiben	er bleibt	er blieb	er ist geblieben	rester
brechen	er bricht	er brach	er hat gebrochen	casser
bringen	er bringt	er brachte	er hat gebracht	apporter
denken	er denkt	er dachte	er hat gedacht	penser
ein/laden	er lädt ein	er lud ein	er hat eingeladen	inviter
ein/schlafen	er schläft ein	er schlief ein	er ist eingeschlafen	s'endormir
empfangen	er empfängt	er empfing	er hat empfangen	recevoir
empfehlen	er empfiehlt	er empfahl	er hat empfohlen	recommander
erhalten	er erhält	er erhielt	er hat erhalten	obtenir
ertragen	er trägt	er trug	er hat ertragen	supporter
essen	er isst	er aß	er hat gegessen	manger
fahren	er fährt	er fuhr	er ist gefahren	aller (en véhicule)
fallen	er fällt	er fiel	er ist gefallen	tomber
fangen	er fängt	er fing	er hat gefangen	attraper
fern/sehen	er sieht fern	er sah fern	er hat ferngesehen	regarder la télé
finden	er findet	er fand	er hat gefunden	trouver
fliegen	er fliegt	er flog	er ist geflogen	voler
fliehen	er flieht	er floh	er ist geflohen	fuir
fressen	er frisst	er fraß	er hat gefressen	manger (*animal)
geben	er gibt	er gab	er hat gegeben	donner
gehen	er geht	er ging	er ist gegangen	aller
gefallen	er gefällt	er gefiel	er hat gefallen	plaire
gewinnen	er gewinnt	er gewann	er hat gewonnen	gagner
halten	er hält	er hielt	er hat gehalten	tenir
helfen	er hilft	er half	er hat geholfen	aider
kennen	er kennt	er kannte	er hat gekannt	connaître
kommen	er kommt	er kam	er ist gekommen	venir
lassen	er lässt	er ließ	er hat gelassen	laisser
laufen	er läuft	er lief	er ist gelaufen	courir


leiden	er leidet	er litt	er hat gelitten	souffrir
lesen	er liest	er las	er hat gelesen	lire
mit/helfen	er hilft mit	er half mit	er hat mitgeholfen	donner un coup de main
mit/nehmen	er nimmt mit	er nahm mit	er hat mitgenommen	emporter
nehmen	er nimmt	er nahm	er hat genommen	prendre
reiten	er reitet	er ritt	er ist geritten	faire du cheval
scheinen	er scheint	er schien	er hat geschienen	sembler / briller
schlafen	er schläft	er schlief	er hat geschlafen	dormir
schlagen	er schlägt	er schlug	er hat geschlagen	frapper
schließen	er schließt	er schloss	er hat geschlossen	fermer
schreiben	er schreibt	er schrieb	er hat geschrieben	écrire
schreien	er schreit	er schrie	er hat geschrien	crier
schwimmen	er schwimmt	er schwamm	er hat geschwommen	nager
sehen	er sieht	er sah	er hat gesehen	voir
sein	er ist	er war	er ist gewesen	être
singen	er singt	er sang	er hat gesungen	chanter
sitzen	er sitzt	er saß	er hat gesessen	être assis
sprechen	er spricht	er sprach	er hat gesprochen	parler
stehen	er steht	er stand	er hat gestanden	être debout
steigen	er steigt	er stieg	er ist gestiegen	monter
sterben	er stirbt	er starb	er ist gestorben	mourir
sich streiten	er streitet sich	er stritt sich	er hat sich gestritten	se disputer
tragen	er trägt	er trug	er hat getragen	porter
treffen	er trifft	er traf	er hat getroffen	rencontrer / atteindre
treiben	er treibt	er trieb	er hat getrieben	pratiquer / pousser
trinken	er trinkt	er trank	er hat getrunken	boire
tun	er tut	er tat	er hat getan	faire
übertreiben	er übertreibt	er übertrieb	er hat übertrieben	exagérer
verbieten	er verbietet	er verbot	er hat verboten	interdire
verbringen	er verbringt	er verbrachte	er hat verbracht	passer (du temps)
vergessen	er vergisst	er vergaß	er hat vergessen	oublier
vergleichen	er vergleicht	er verglich	er hat verglichen	comparer
verlassen	er verlässt	er verließ	er hat verlassen	quitter, abandonner
verlieren	er verliert	er verlor	er hat verloren	perdre
versprechen	er verspricht	er versprach	er hat versprochen	promettre
verschwinden	er verschwindet	er verschwand	er ist verschwunden	disparaître
verstehen	er versteht	er verstand	er hat verstanden	comprendre
vor/schlagen	er schlägt vor	er schlug vor	er hat vorgeschlagen	proposer
werden	er wird	er wurde	er ist geworden	devenir
werfen	er wirft	er warf	er hat geworfen	jeter
wissen	er weiß	er wusste	er hat gewusst	savoir
ziehen	er zieht	er zog	er hat gezogen	tirer
zwingen	er zwingt	er zwang	er hat gezwungen	forcer, obliger

Travail confinement Anglais Mme Hawkrige (mail : isabelle.hawkrige@ac-nantes.fr)
 classes: 3e3 - semaine du 5 au 9 avril 2021 2 pages

P1

Activité :	Reading comprehension 4 texts (lecture de 4 petits textes)
Temps passé chaque jour :	20 minutes
Quoi faire chaque jour :	Lire un texte , chercher 5 mots inconnus max et écrire un résumé en français de 4 phrases sur chaque texte
Où faire le travail :	Dans le cahier d'anglais. Ecrire en titre : Reading Activities during Lockdown. Ecrire titre du texte, la page et 4 phrases de résumé en français
Obligatoire ou non :	OBLIGATOIRE - LE TRAVAIL SERA EVALUE A VOTRE RETOUR
Support :	Manuel English Vibes 3e (distribué en classe) Texts : New York Super Heroes p14 Peter's story p 15 Little Red Riding Hood p99 Become a Hoaxhunter p102

N'hésitez pas à me contacter par mail ; regardez des films en VO avec sous-titres en anglais si vous pouvez ! GOOD LUCK !



PETER'S STORY

Peter was 11 years old when he arrived alone in Kisumu, the third largest city in Kenya. The physical abuse he suffered at the hands of his father and mother-in-law was so bad that he decided to take his chances alone, escaping home on the back of a trailer truck.

He has already spent over a year sleeping rough in the city. Luckily, he is not alone: Kisumu already had many homeless children, who offered him vital friendship and showed him how to find and sell scraps of used metal.

But Peter's survival has been helped by another source too. The HOVIC project, funded by Comic Relief, aims to help children like him get off the streets. They offer them a place to stay, eat, and wash, as well as education and medical attention.

In the safety offered by these facilities, Peter and his friends do not have to act like adults any more: he describes how they relax and play together at HOVIC, children once again.

NEW YORK "SUPERHEROES" FIGHTING STREET CRIME

On New York's mean streets there is a secretive group of men and women fighting crime, poverty and generally lending a helping hand. They are part of a loose coalition of people called The Real Life Superheroes. In the day they do relatively normal jobs, but when the sun goes down the costumes come out and the missions begin.

Nicole Abramovici is The Prowler, a "superhero" who specialises in helping animals and the homeless. [...] "It's kind of become exciting for me. It helps with approaching homeless people when you have something that makes you stand out. Everybody has a great big heart, everybody has their own style... we welcome more superheroes. please join us!"

Chris Pollak [...] is a martial arts instructor by day. By night, he is the Dark Guardian. [...] He patrols high-crime areas to act as a deterrent.

[...]

The NYPD does not have an official position on this kind of activity but police sources have told Sky News that they do not believe it is a good idea.

Adapted from news.sky.com

In came the little girl in red.
 She stopped. She stared. And then she said,
"What great big ears you have, Grandma."
"All the better to hear you with," the Wolf replied.
"What great big eyes you have, Grandma,"
 said Little Red Riding Hood.
"All the better to see you with," the Wolf replied.

He sat there watching her and smiled.
 He thought, I'm going to eat this child.
 Compared with her old Grandmamma
 She's going to taste like caviare.

Then Little Red Riding Hood said. *"But Grandma,*

LITTLE RED RIDING HOOD

"That's wrong!" cried Wolf. "Have you forgot To tell me what BIG TEETH I've got? Ah well, no matter what you say, I'm going to eat you anyway."
 The small girl smiles. One eyelid flickers. She whips a pistol from her knickers. She aims it at the creature's head

A few weeks later, in the wood,
 I came across Miss Riding Hood.
 But what a change! No cloak of red,
 No silly hood upon her head.
 She said, "Hello, and do please note
 My lovely furry WOLFSKIN COAT."

P2

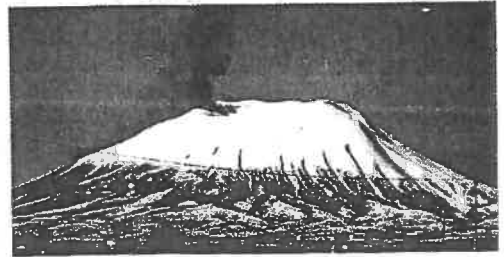
Anglais Hawkrige | 3^e 3
3^e 2 - Travail confinement
5 - 9 avril

Become a hoaxhunter!



1 April, 1957

The BBC show called Panorama announced that Swiss farmers had an excellent spaghetti harvest from their spaghetti tree fields.



1 April, 1974

The residents of Sitka, Alaska, woke to discover clouds of black smoke were rising from the crater of Mount Edgecumbe, the long-dormant volcano neighbouring them.



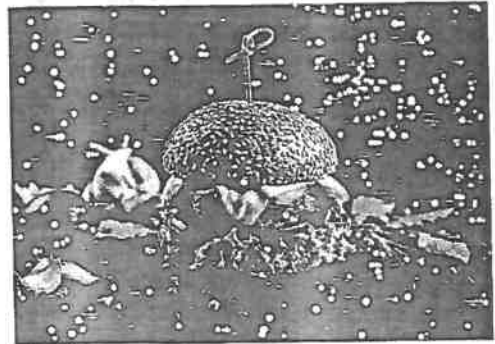
January 2012

A woman spent thousands to have Korean scientists clone her deceased dog.



April 2008

A 69 year-old Florida woman heard a noise in her kitchen and found an 8-foot alligator.



1 April, 1998

Burger King published a full page advertisement in USA Today announcing the introduction of a new item to their menu: a "Left-Handed Whopper" specially designed for the 32 million left-handed Americans.

Semaine du 6 au 9 avril EPS = 45 minutes de travail + 15min feuille
 A rendre la semaine du 3 mai

SEANCE 4 CROSS TRAINING



NOM/PRENOM de l'athlète :

shutterstock.com • 1034357677



SEANCE 4 : Apprendre à devenir un coach/Adopter les principes de l'entraînement					
Echauffement	FC sur 15 secondes DEBUT DE SEANCE :				
WARM UP	Echauffement : sur place : comme en S4 : trotter sur place, corde à sauter (sans corde), tourner sur soi en courant, sur un pied, l'autre, pied alterné, courir sur place (pendant environ 3 minutes) Puis : 10 écartés serrés, 10 montées de genoux, 10 talons fesses et 10 devant derrière (2x l'ensemble) Echauffement articulaire puis étirements comme d'habitude (voir feuille si besoin)				
SKILL : réaliser 15 répétitions de chaque exercice					
NIVEAU	NIVEAU chocolat	NIVEAU bronze	NIVEAU argent	NIVEAU or	
LE SQUAT	¼ Squat	½ squat avec mains sur les cuisses	Squat	Squat JUMP	
PUSH-UP (POMPES)	Mains sur le mur	mains surélevées	Genoux au sol et mains au sol	Pieds et mains au sol	
BURPEES	Burpees sans descendre en pompe et sans saut	Burpees sans pompe mais avec saut	Burpees avec pompe sans saut	Burpees avec pompe et saut	
MOUNTAIN CLIMBERS	Position oblique contre un mur	Mains surélevées PD - PG	Mains au sol PD-PG (Vitesse d'exécution)	Mains au sol PD-PG (Vitesse ++)	
WOD : FOR TIME (Aller le plus vite possible sur le WOD donné)					
10-15-20-25 Répétitions / exo	Niveau réalisé :choco/bronze/argent/or	Nbre de répétitions choisis	Qualité d'exécution T1	Qualité d'exécution T2	Qualité d'exécution T3
SQUAT			1-2-3	1-2-3	1-2-3
CARDIO : jumping jack					
PUSH-UP(POMPE)			1-2-3	1-2-3	1-2-3
CARDIO : single under			1-2-3	1-2-3	1-2-3
BURPEES			1-2-3	1-2-3	1-2-3
CARDIO : box jump			1-2-3	1-2-3	1-2-3
MOUNTAIN CLIMBERS			1-2-3	1-2-3	1-2-3
Temps réalisé au total pour faire le WOD (T1+T2+T3)=min etsecondes			Temps tour 1 :	Temps tour 2 :	Temps tour 3 :
FC à la fin du WOD :					
Mon ressenti en fin de séance :					
Je me sens :	Pas bien 	Moyen 	Bien 	Très bien 	
Pour la séance prochaine : LEXIQUE DEFINITIONS					
WARM-UP					
SKILL					
WOD					

Semaine du 6 au 9 avril EPS = 45 minutes de travail + 15min feuille
 A rendre la semaine du 3 mai

CIRCUIT TRAINING	
EMOM	
AMRAP	
FOR TIME	
REPERTOIRE D'EXERCICES CARDIO	
1- JUMPING JACK	
2- HIGH KNEES= montées de genoux	
3- BOX JUMP	
4- SINGLE UNDER= corde à sauter	




LES POINTS CLÉS des « Jumping Jack »

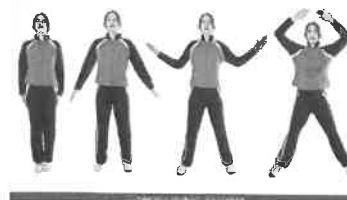
Critères pour réaliser un Jumping Jack :

-  Jambes serrées, je claques mes cuisses avec mes mains
-  Jambes écartées je claques mes mains au-dessus de ma tête.

LES POINTS CLÉS des « Box Jump »



Critères pour réaliser un Box Jump :

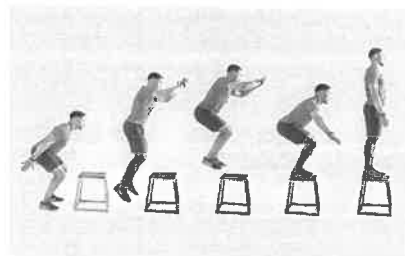
-  Sauter pieds joints sur la box
-  Les talons ne dépassent pas de la box
-  Je me redresse complètement avant de descendre



LES POINTS CLÉS des SINGLE UNDER= sauts à la corde

Critères pour réaliser un SU ou DU :

-  Je décolle mes pieds pour faire passer la corde en dessous .
-  Je saute pour faire passer la corde sous mes pieds.



Consignes générales pour la semaine du mardi 6 avril au vendredi 9 Classe de 3e2

Chers élèves,

Vous trouverez ci-dessous la liste des devoirs et autres tâches à faire en espagnol durant cette semaine. Vous pouvez me contacter par mail si besoin.

emilie.paugam@ac-nantes.fr

Pour les travaux à me renvoyer, je vous demande de préférence de le faire sous forme d'un fiche de type Open Office ou PDF.

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter	Temps de travail	À renvoyer	Date (à faire le, ou à rendre pour le)
Lire et apprendre les conjugaisons du passé simple		15 min		06/04/21
Documento 2		30 min		06/04/21
fiche mots mêlés		15 min		08/04/21

Le reste des documents donnés sont en plus, leur lecture n'est pas obligatoire mais recommandée.

Bonne semaine de travail !

Madame Paugam

Descubro

La música y el baile son expresiones de una identidad y de una forma de vivir. Descubre tres culturas latinas a través del tango, del flamenco y de la salsa.

Bailar: el arte de vivir latino



El tango, un pensamiento triste que se baila

El tango, considerado por la Unesco *Patrimonio Cultural Inmaterial de la Humanidad*, es un estilo musical y una danza de las ciudades de Buenos Aires y Montevideo. Es una fusión de la música de esa región con la música de los descendientes de esclavos africanos y de los emigrantes europeos de finales del siglo XIX. La letra de las canciones expresa generalmente las tristezas amorosas. La coreografía es muy sensual y elegante.



El flamenco, arte de Andalucía

Como el tango, el flamenco es a la vez baile y cante (*chant*). Sus orígenes son diversos con influencias de múltiples culturas: gitana, árabe, judía¹ y griega².

Esta danza apasionada y enérgica, reconocida también *Patrimonio Cultural Inmaterial de la Humanidad* y considerada como un arte, expresa diferentes tipos de sentimientos que van desde la tristeza a la alegría.

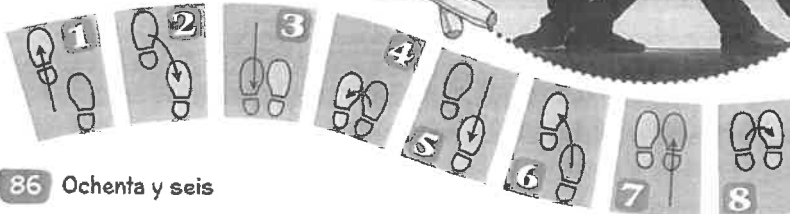
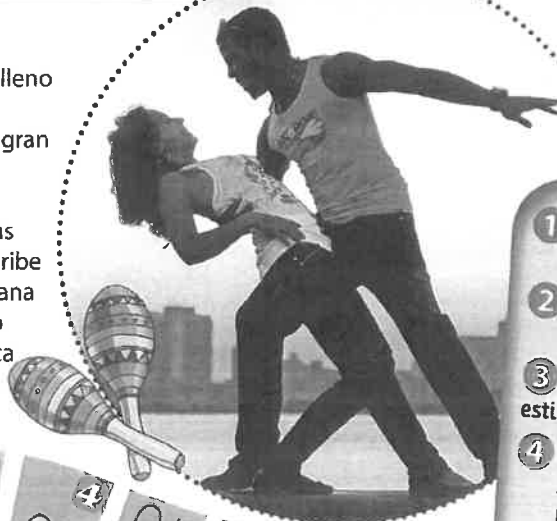
1. judía: *juive* - 2. griega: *grecque*



La salsa: ¡Azúcar!

Es un baile muy dinámico y lleno de vida, muy sensual y con mucho ritmo. Requiere una gran destreza (*adresse*) corporal. Esta música originaria de Cuba es la fusión de diversas tradiciones: la música del Caribe con la música latino-americana y el jazz afrocubano. Por eso se llama «salsa», que significa «sauce» en francés.

1. azúcar = (*ici*) danza dulce



- 1 ¿De qué país o región proceden estos bailes o estilos musicales?
- 2 Asocia los bailes con un instrumento: las maracas / el bandoneón / las castañuelas
- 3 Escucha estas canciones, ¿a qué estilo de música corresponden?
- 4 Encuentra tu baile ideal.
 - a. Si buscas una danza apasionada y enérgica...
 - b. Si te gustan los ritmos rápidos y alegres...
 - c. Si quieres algo sensual y elegante...
- 5 ¿Qué danza te interesaría practicar? ¿Por qué?

Descubro

Nos hemos paseado
por los bares de España
y he aquí lo que hemos descubierto...



Los bares: ¡el lugar predilecto para reunirse!

El aperitivo es una tradición para los españoles. Personas de casi todas las edades se reúnen en los bares para charlar¹ y tomar algo. Suelen acompañar la bebida de unas pequeñas raciones² llamadas tapas.

1. charlar: *discuter* - 2. la ración: *la portion*.

¡Una tapa,
por favor!

Las tapas son un aperitivo que se sirve en muchos bares españoles. Las más corrientes son las raciones de aceitunas, de patatas a la brava, de gambas y las de jamón ibérico, chorizo o queso. Ahora están muy de moda los montaditos que son pequeños bocadillos variados. Las especialidades de cada bar dependen de las regiones. Por ejemplo, en Castilla y León, podemos comer una tapa de morcilla¹ mientras que en Galicia, podemos probar unas riquísimas almejas²...

1. la morcilla: *le boudin* - 2. las almejas: *les palourdes*



LA RECETA DE UNA TAPA ARGENTINA: LAS EMPANADAS DE ATÚN

INGREDIENTES Se necesita para dos personas:

- una lata de atún (*une boîte de thon*)
- una cebolla
- un tomate
- un pimiento rojo
- masa quebrada (*une pâte brisée*)
- aceite de oliva, sal y pimienta.



ELABORACIÓN

1. Cortar (*couper*) las verduras y freírlas en una sartén durante quince minutos.
2. Añadir (*ajouter*) el atún y cocinar cinco minutos más.
3. Añadir sal y pimienta.
4. Cortar la masa quebrada en cuatro trozos (*morceaux*) y rellenar con la guarnición de atún y verduras.
5. Poner en el horno durante 20 minutos.

¡A comer!

¡A TAPEAR!

¿Verdadero o falso?

- Solo los jóvenes se van a tapear en los bares.
- Cada semana, los españoles van a tapear.

¿Qué tapas son?

Busca en el texto «¡Una tapa, por favor!» el nombre de las cuatro tapas de la foto.

Tapas y regiones

- ¿Cuáles son las tapas más conocidas?
- ¿Se puede comer las mismas tapas en toda España?

¡A cocinar!

Para cocinar las empanadas, necesitas las verduras siguientes: una, un y un
Esta receta está elaborada a base de:
pescado / carne.

DOCUMENTO 2 : El encuentro de dos mundos

→raconter un fait au passé

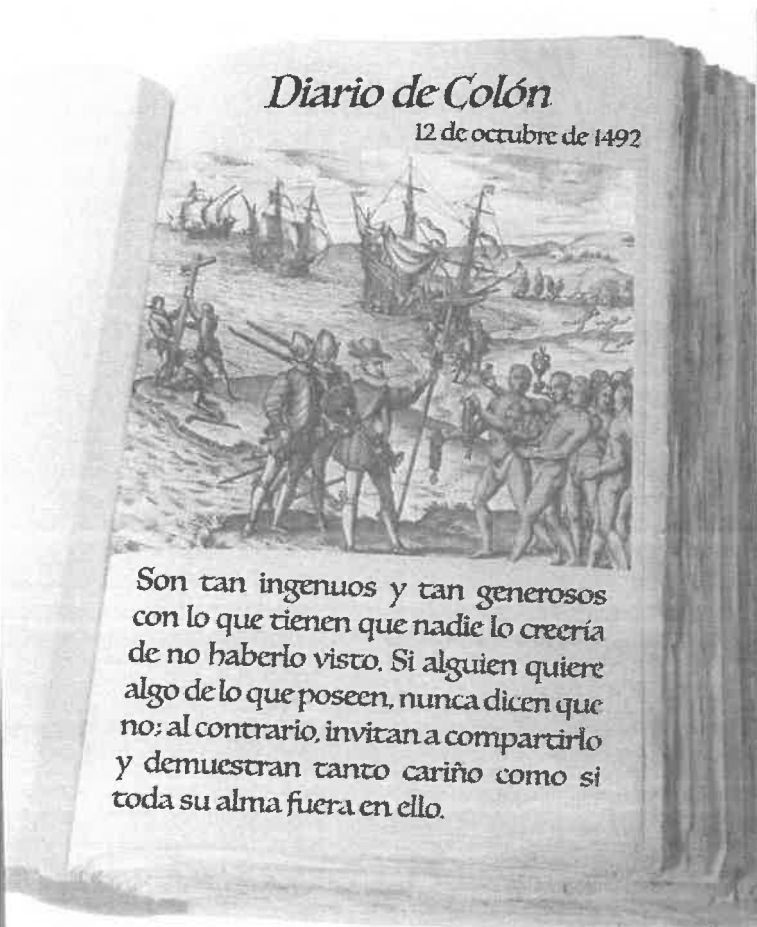
Diario de Colón :

1. Observa la pagina del diario de Colón y explica qué pasó el 12 de Octubre de 1492 ?

.....
.....

2. ¿Causaron una buena o mala impresión los indígenas a Colón ? Anota las palabras que justifican tu respuestas.

VERBO (1)	PALABRAS (ADJETIVOS Y SUSTANTIVOS)



Los españoles se encuentran con los habitantes de Guanahani (grabado del siglo xvi).

Tras la ruta de Colón, se conocieron en Europa nuevos productos originarios de América, como el maíz, la papa, el tomate, los pimientos, el cacao, la palta, etcétera. [...]

5 Los metales preciosos, abundantes en América, llegaron a Europa en grandes cantidades, incentivando el comercio.[...]
Se formaron inmensos imperios coloniales. [...]
Se perfeccionaron las cartas geográficas y la

10 ciencia astronómica.
Se desarrollaron nuevas rutas para los viajes.
Se obtuvo el conocimiento de un nuevo grupo étnico, el de los naturales de América.
Se desarrolló la ingeniería y las técnicas de

15 navegación.

Para comprender

- el encuentro: *la rencontre*
- ingenuos: *naïfs*
- compartirlo: *le partager*
- su alma: *leur âme*
- la palta (Am.): *l'avocat (le fru*
- incentivando (incentivar) = estimulando (estimular)
- se desarrollaron (desarrollar): *se sont développées*
- se obtuvo (obtenir): *on a obt*

educando.edu.do

Descubro

Lenguas de España

España es un país que consta de 17 comunidades autónomas. La lengua oficial del estado español es el castellano o español pero también son consideradas oficiales en sus comunidades:

- El catalán** en Cataluña y en las Islas Baleares.
- El valenciano** en la Comunidad Valenciana.
- El gallego** en Galicia.
- El vasco o euskera** en el País Vasco y parte de Navarra.



Jóvenes que manifiestan para la defensa del catalán.

Una enseñanza bilingüe

En cada comunidad que tiene lengua propia, existe un sistema de enseñanza bilingüe:

- En Cataluña, el catalán es la lengua dominante de la mayoría de los centros educativos. El castellano solo es una asignatura.
- En Galicia, normalmente la mitad de las asignaturas se imparte en gallego pero eso depende de las zonas de la región. En el campo predomina el gallego mientras que en las zonas urbanas se habla más el castellano.

- En el País Vasco, los padres pueden elegir entre tres modelos que permiten estudiar:

1. Todo en castellano, excepto la asignatura de euskera.
 2. La mitad de las asignaturas en castellano y la otra mitad en euskera.
 3. Todo en euskera, excepto la asignatura de castellano.
- Casi un 60% de los alumnos que se presentan al Bachillerato (BAC) lo hace en euskera.

14 ¿Un animal para cada lengua?

1. Escucha y descubre qué animal se esconde detrás de cada lengua.



2. ¿Dónde puedes ver estos animales?

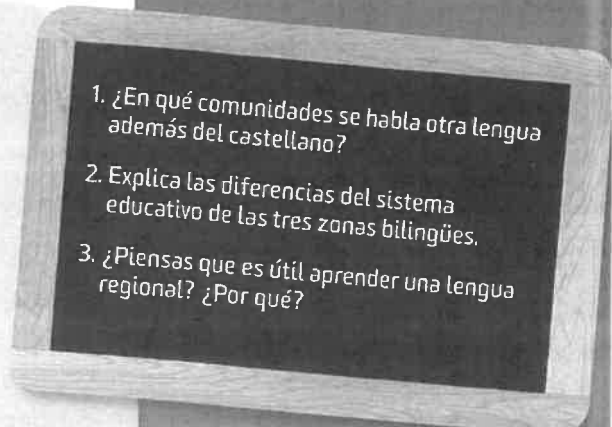
en las carreteras

en los transportes públicos

en las tiendas

en el campo

en los coches



1. ¿En qué comunidades se habla otra lengua además del castellano?
2. Explica las diferencias del sistema educativo de las tres zonas bilingües.
3. ¿Piensas que es útil aprender una lengua regional? ¿Por qué?

1 Prepárate

1. Dictado MP3 Piste 29

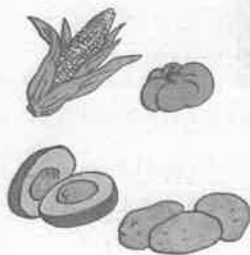
Escribe las palabras que oyes. No olvides los acentos.

2. Observa el grabado y califica cómo está representada la escena y la reacción de los indios.

- a. La representación parece: realista irrealista
- b. Los indios parecen: violentos pacíficos espantados (*effrayés*)
- generosos cariñosos

2 Lee y habla

Encuentra nueve productos originarios del Nuevo Mundo en esta sopa de letras.



3 Lengua

Conjuga los verbos entre paréntesis en pretérito indefinido.

- a. Los españoles (llegar) en 1492 por primera vez a América sin saberlo
- b. Este encuentro entre los dos mundos (permitir) nuevos descubrimientos.
- c. Cristóbal Colón (pensar) que los indios eran muy generosos.
- d. A partir de entonces, los europeos (comer) nuevos alimentos.

EMPLOIS DU PASSÉ SIMPLE (*pretérito indefinido*)

1 Le passé simple, très courant en espagnol, exprime une action achevée dans le passé et coupée du présent, quelle qu'en soit la durée.

ex: Ayer, **hablé** con tu padre durante dos horas.

2 Dans un récit au passé, le passé simple exprime un évènement qui survient.

ex: Me paseaba por el bosque cuando me caí.

Il s'emploie avec certaines expressions de temps (*ayer (hier), el mes/el año pasado (le mois/l'an passé)...*) et avec des dates.

FORMATION

Verbes réguliers : radical du verbe + terminaisons.

	- AR	- ER	- IR
	CONT <u>AR</u>	COM <u>ER</u>	VIV <u>IR</u>
Yo	cont <u>é</u>	com <u>í</u>	viv <u>í</u>
Tú	cont <u>aste</u>	com <u>iste</u>	viv <u>iste</u>
Él / ella / usted	cont <u>ó</u>	com <u>ió</u>	viv <u>ió</u>
Nosotros / nosotras	cont <u>amos</u>	com <u>imos</u>	viv <u>imos</u>
Vosotros / vosotras	cont <u>asteis</u>	com <u>isteis</u>	viv <u>isteis</u>
Ellos / ellas / ustedes	cont <u>aron</u>	com <u>ieron</u>	viv <u>ieron</u>

Quelques verbes irréguliers : Contrairement aux verbes réguliers, les prétérits irréguliers ne portent pas d'accent graphique à la 1re et à la 3e personne du singulier :

- **ser / ir** (être/aller) → fui, fuiste, fue, fuimos, fuisteis, fueron

- **estar** (se trouver/être) → estuve, estuviste, estuvo, estuvimos, estuvisteis, estuvieron

- **tener** (avoir/ posséder) → tuve, tuviste, tuvo, tuvimos, tuvisteis, tuvieron

Consignes générales pour la semaine du mardi 06/04 au vendredi 09/04

Niveau 3ème

(pièce jointe n° 1)

Chers élèves,

Vous trouverez ci-dessous la liste des devoirs et autres tâches à faire en Histoire-Géographie durant la semaine du 06/04 au 09/04.

Certains travaux sont à me renvoyer, soit via Pronote, soit directement sur mon adresse mail : guillaume.martineau@ac-nantes.fr

Pour ces travaux à me renvoyer, je vous demande de préférence de la faire sous forme d'un fiche de type Open Office ou PDF. Si ce n'est pas possible, vous pouvez également me joindre une photo de vos travaux (veillez à ce que le fichier ne soit pas trop lourd).

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter	Temps de travail	À renvoyer	Date (à faire le, ou à rendre pour le)
Prendre connaissance de la fin du cours sur la Guerre Froide : III. De la détente à l'effondrement du bloc de l'Est	cf. pronote	20 minutes	Non	Mardi 06/04
Prendre connaissance de la fiche d'objectifs du chapitre : « Indépendances et construction de nouveaux États »	n° 2	5 minutes	Non	Mardi 06/04
I. Les causes de la décolonisation → <i>Qu'est-ce qui provoque le rapide effondrement des empires coloniaux européens après la Seconde Guerre Mondiale ?</i> Répondre aux questions suivantes : <i>Doc. 1 et 2 pages 112-113 : questions 1-2-3-4</i> <i>+ doc. 1 et 2 page 118 :</i> <i>Qui sont les partisans de la décolonisation ? Au nom de quelles valeurs ?</i>	n°2 et n°3 (pages 112-113 + page 118)	30 minutes	Non	Jeudi 08/04
Lire la leçon du I. Chercher la définition des mots-clés soulignés.	n°2	10 minutes	Non	Jeudi 08/04
II. Les différentes formes de la décolonisation → <i>Sous quelles formes s'est effectuée la décolonisation ?</i> A. L'exemple de la décolonisation de l'Algérie → <i>Comment expliquer la violence de la décolonisation de l'Algérie ?</i> Répondre aux questions 1 à 8 portant sur les documents (pièce jointe n°2).	n°2 et n°3 (pages 116-117)	1 heure	Oui	Vendredi 09/04

La correction des exercices et autres travaux demandés sera mise en ligne sur Pronote au cours au début de la semaine du 26/04.

Bonne semaine de travail !

M. MARTINEAU

Histoire - thème 2 :
Le monde depuis 1945



Fiche d'objectifs du chapitre 1 :
**Indépendances et construction
de nouveaux États**

Compétences travaillées :

- Situer et ordonner des faits dans une période en complétant ou en construisant une frise chronologique.
- Identifier un document (nature et source) et son point de vue particulier, en comprendre le sens général.
- Extraire des informations dans divers types de documents (texte, carte, affiche, graphique, etc.) pour répondre à une question. Savoir les classer et les hiérarchiser dans un tableau.
- Utiliser ses connaissances pour expliciter, expliquer un document et exercer son esprit critique.
- Rédiger un développement construit répondant à une question en ordonnant ses idées, en les justifiant par des exemples, en argumentant.
- Compléter ou réaliser une production graphique (croquis, schéma, carte mentale).

Vocabulaire :

anticolonialisme
autodétermination
colonialisme
colonie de peuplement
Commonwealth
décolonisation
État souverain
Francophonie
guerre froide
non-alignement
tiers-monde

Repères chronologiques :

1947-1962 : principale phase de la décolonisation.
1947 : indépendance de l'Inde et partition en deux États.
1955 : conférence de Bandung.
1954-1962 : guerre d'Algérie.
1960 : indépendance de l'Afrique noire française.
1961 : conférence de Belgrade.

Repères spatiaux :

Je sais localiser sur une carte ou un planisphère :

- les principaux empires coloniaux en 1945 (empires britannique, français, portugais, etc.) : cf. document 1 page 112 (ancien manuel)
- les pays étudiés : Algérie, Inde.

Je dois savoir décrire et/ou expliquer :

- les causes de la décolonisation : perte de prestige des métropoles après la Seconde Guerre Mondiale, essor de mouvements indépendantistes dans les colonies, opposition des deux Grands et de l'ONU au colonialisme.
- les principales étapes et les différentes formes de la décolonisation : décolonisation suite à une guerre d'indépendance (ex : Algérie), décolonisation négociée et pacifique (ex : Afrique noire française), décolonisation négociée mais suivie de violences (ex : Inde),
- l'émergence du tiers-monde aux conférences de Bandung et de Belgrade, le mouvement des pays non-alignés.
- le maintien des liens avec les anciennes métropoles après les indépendances : Francophonie et « Françafrique », Commonwealth.

I. Les causes de la décolonisation

→ *Qu'est-ce qui provoque le rapide effondrement des empires coloniaux européens après la Seconde Guerre Mondiale ?*

Doc. 1 et 2 pages 112-113 : questions 1-2-3-4

+ doc. 1 et 2 page 118 :

Qui sont les partisans de la décolonisation ? Au nom de quelles valeurs ?

Leçon :

Les principales puissances coloniales européennes sont sorties affaiblies de la Seconde Guerre Mondiale : les métropoles ont perdu beaucoup de leur prestige auprès de leurs colonies.

Dans celles-ci, se sont alors développés des mouvements indépendantistes, dont les leaders, issus des élites locales, ont souvent étudié en Europe. Ils réclament l'indépendance au nom des principes (liberté, égalité) pour lesquels les puissances coloniales déclarent justement avoir lutté durant la guerre (à laquelle ont participé de nombreuses troupes coloniales aux côtés des Alliés).

De plus, les deux Grands (États-unis et URSS) et l'ONU se prononcent contre le colonialisme et pour la décolonisation. Certaines colonies accèdent alors à l'indépendance par la négociation, d'autres par la guerre.

II. Les différentes formes de la décolonisation

→ Sous quelles formes s'est effectuée la décolonisation ?

A. L'exemple de la décolonisation de l'Algérie

→ Comment expliquer la violence de la décolonisation de l'Algérie ?

1 CHRONOLOGIE

1^{er} novembre 1954 Premiers attentats du Front de libération nationale (FLN).

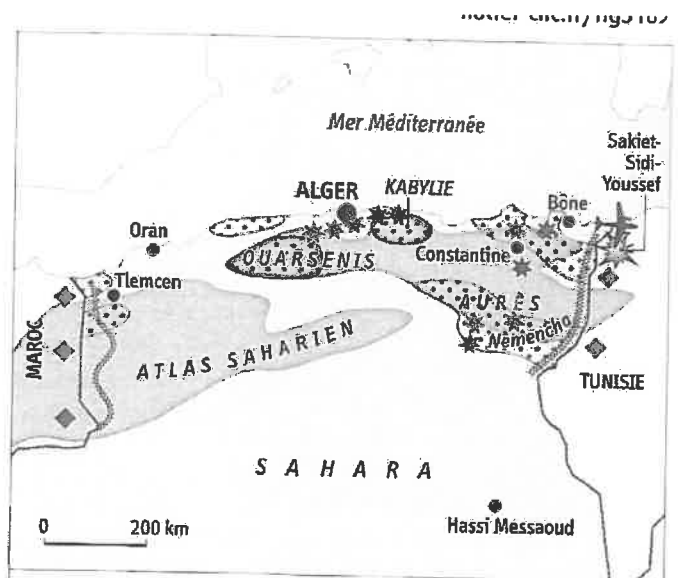
1956 Envoi en Algérie du contingent (Français faisant leur service militaire).

1957 « Bataille d'Alger » entre l'armée et le FLN.

1^{er} février 1961 Fondation de l'OAS (Organisation armée secrète) par des partisans de l'Algérie française.

Mars 1962 Signature des accords d'Évian entre le FLN et le gouvernement français qui prévoient l'indépendance de l'Algérie. Exode massif des Français d'Algérie.

3 juillet 1962 Proclamation de l'indépendance à la suite d'un référendum en France et en Algérie.



1. La guerre du FLN

- ★ ★ attentats du FLN le 1^{er} novembre 1954
- ◻ ◻ ◻ principales régions de guérilla (1954-1962)
- ◆ bases militaires du FLN à l'étranger

2. La réaction de la France

- ▬ barrages électrifiés français (ligne Morice)
- ✈ raid de l'aviation française (février 1958)

3 La carte de la guerre d'Algérie

4 Algériens et Européens d'Algérie en 1954

	Algériens	Européens d'Algérie
Population	8 450 000	984 000
Taux de mortalité infantile (en ‰)	181 ‰	46 ‰
Scolarisation dans le primaire (en ‰)	20 ‰	100 ‰
Taille moyenne des exploitations agricoles (en hectares)	14 hectares	100 hectares

2 La proclamation du FLN

« L'heure est grave [...]. Une équipe de jeunes militants a jugé le moment venu de sortir le mouvement national de l'impasse pour le lancer aux côtés des frères marocains et tunisiens dans la véritable lutte révolutionnaire [...]. Notre action est dirigée uniquement contre le colonialisme, seul ennemi obstiné et aveugle qui s'est toujours refusé à accorder la moindre liberté par les moyens de la lutte pacifique. Ce sont là des raisons suffisantes qui font que notre mouvement de rénovation se présente sous l'étiquette de FRONT DE LIBÉRATION NATIONALE.

BUT / L'INDÉPENDANCE NATIONALE par: la restauration de l'État algérien souverain, démocratique et social dans le cadre des principes islamiques; le respect de toutes les libertés fondamentales sans restriction de races et de confessions [...].

MOYENS DE LUTTE: conformément aux principes révolutionnaires [...], la continuation de la lutte par tous les moyens jusqu'à la réalisation de notre but. »

■ Tract du FNL, 31 octobre 1954.

Le contexte

1° Quel est le statut administratif de l'Algérie au début des années 1950 ?

2° Quelles sont les différentes composantes de la population de l'Algérie à cette époque ? Montrez qu'il existe des inégalités sociales entre ces différents groupes.

Le conflit

3° Quels sont les objectifs et les méthodes du FLN ?

4° Quelle est l'attitude du gouvernement français face à la rébellion ? Quelles méthodes l'armée française emploie-t-elle contre la rébellion ?

5° Complétez le tableau suivant :

Acteurs de la violence	Armée française		
Victimes de la violence			Population musulmane
Formes de la violence		Attentats	

La fin de la guerre et l'indépendance

6° Quand l'Algérie obtient-elle son indépendance ?

7° Comment le gouvernement français a-t-il contribué à l'indépendance de l'Algérie ?

8° Quelle est la conséquence de l'indépendance de l'Algérie pour les pieds-noirs et les harkis ?

Les étapes de la décolonisation et l'émergence du tiers-monde

Au lendemain de la Seconde Guerre mondiale, sous la pression des **mouvements nationalistes**, les **empires coloniaux** accèdent les uns après les autres à l'indépendance. Ce mouvement d'**indépendance** est encouragé par les États-Unis et l'URSS, profondément **anticolonialistes**, et par l'ONU. La principale phase de **décolonisation** se déroule de 1947 à 1962. Partie d'Asie, elle gagne ensuite l'Afrique.

Les États nouvellement indépendants forment le **tiers-monde** et refusent d'entrer dans les blocs qui divisent le monde de la guerre froide : c'est la naissance du mouvement des **non-alignés**.

Vocabulaire

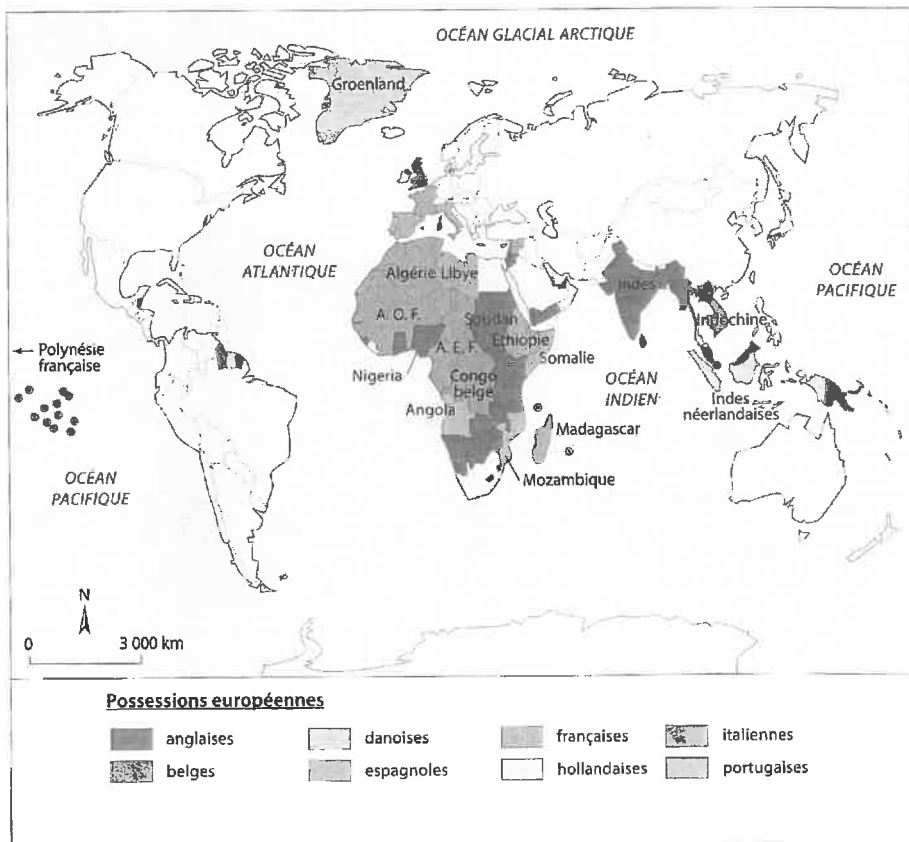
Anticolonialisme : attitude politique de ceux qui luttent contre le colonialisme.

Non-alignement : mouvement fondé en 1961 par des pays du tiers-monde souhaitant échapper à la domination des États-Unis et de l'URSS pendant la guerre froide.

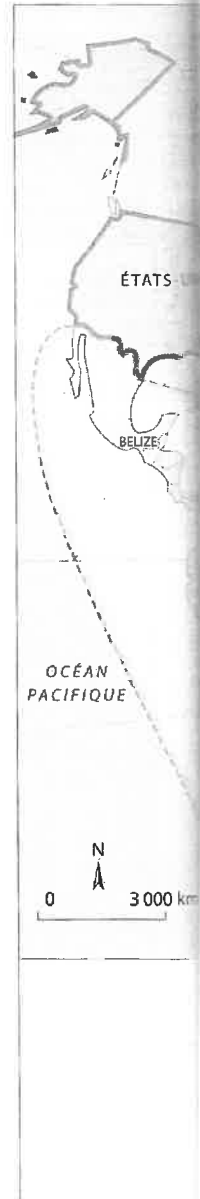
Tiers-monde : nom donné aux pays pauvres souvent issus de la décolonisation.

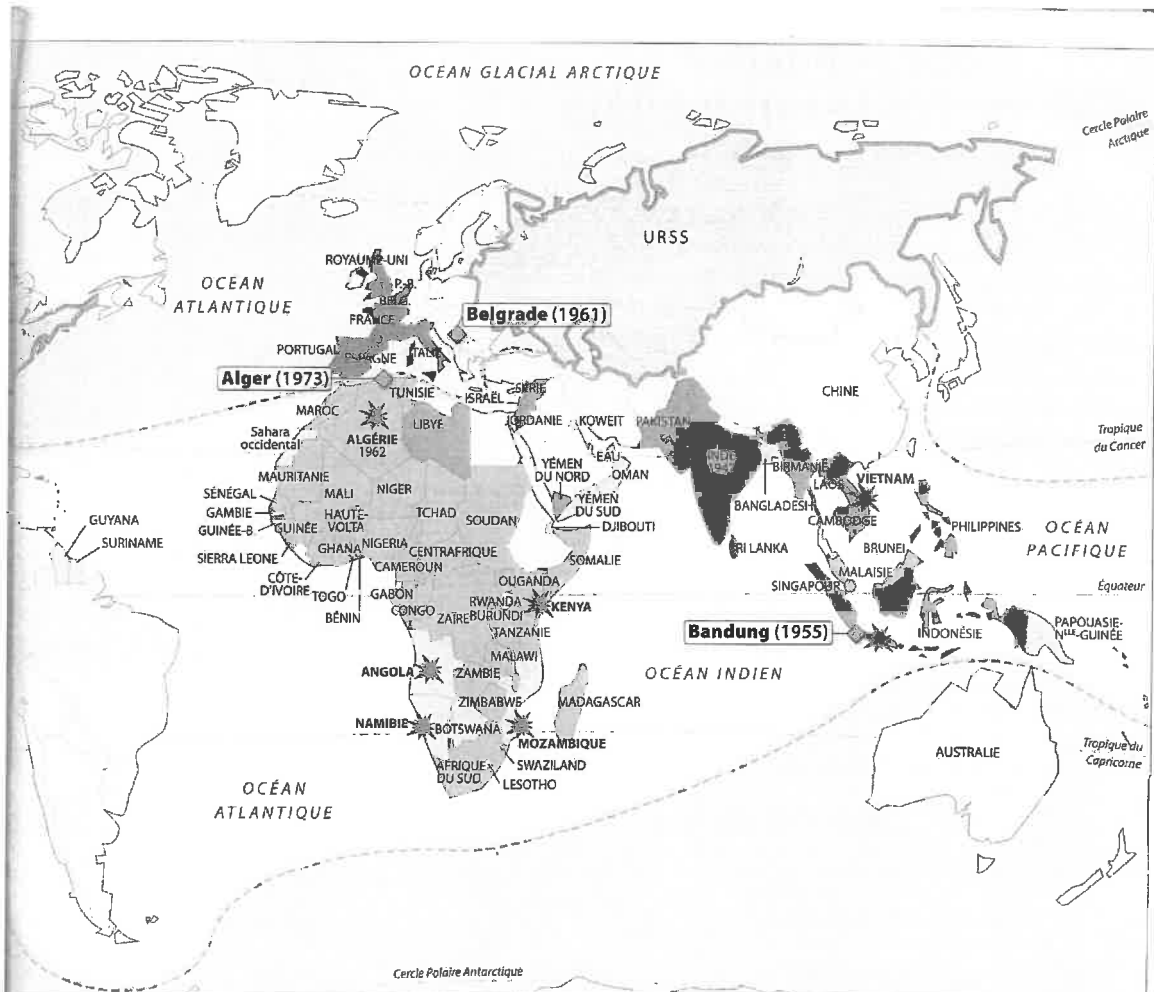
Principale phase de la décolonisation 1947 1962

Repère BREVET



1 Les empires coloniaux en 1945





1. Le contexte international

- Les deux Grands, hostiles au colonialisme
- Les puissances coloniales, affaiblies par la Seconde Guerre mondiale

2. Les étapes de la décolonisation

- Accession à l'indépendance
- entre 1945 et 1955
 - entre 1956 et 1965
 - après 1965
 - Guerre d'indépendance

3. L'affirmation des nouveaux États

- Les principales conférences internationales
- Les limites du tiers-monde

2 La décolonisation et l'émergence du tiers-monde

Activités

- 1 Doc 1. Quels pays d'Europe possèdent des colonies en 1945 ?
- 2 Doc 1. Sur quels continents ces colonies sont-elles principalement situées ?
- 3 Doc 2. Sur quel continent le mouvement de décolonisation débute-t-il ? Quand ?
- 4 Doc 2. Quel autre continent est ensuite concerné par la décolonisation ?
- 5 Doc 2. Comment les États nouvellement indépendants s'affirment-ils sur la scène internationale ?

L'indépendance de l'Algérie

Objectif 100%

Comprendre comment l'Algérie conquiert et affirme son indépendance

Objectif SOCLE

C 5.1 – Connaître les grands traits de l'histoire de la France : la décolonisation de l'Algérie

Colonie française depuis 1830, l'**Algérie** est considérée comme une partie du territoire de la France. Dans les années 1950, elle est un **département français**, habité par environ 9 millions d'Algériens musulmans et 1 million d'Européens. Dans la nuit du 1^{er} novembre 1954, un mouvement indépendantiste, le **Front de libération nationale (FLN)**, déclenche une vague d'attentats dans toute l'Algérie. Pour le gouvernement français, « l'Algérie, c'est la France », et il réplique en envoyant des militaires. Après **8 années de guerre**, l'Algérie obtient son **indépendance en 1962** et rejoint le groupe des pays **non alignés**.



► **Comment l'Algérie conquiert-elle son indépendance ? Que devient-elle ensuite ?**

1 L'Algérie, de la colonie à l'État souverain

● Le temps de la guerre (1954-1958)

- 1^{er} novembre 1954 : le FLN lance une série d'attentats. Début de la guerre d'Algérie. Envoi de militaires français contre le FLN.
- 13 mai 1958 : émeutes à Alger et retour au pouvoir du général de Gaulle.

● Le temps des négociations (1959-1961)

- Janvier 1961 : de Gaulle, président de la République, propose un référendum sur l'autodétermination algérienne, en métropole et en Algérie. Le « oui » l'emporte.

● L'indépendance

- 18 mars 1962 : signature des accords d'Évian, fin des combats.
- 1^{er} juillet : référendum sur l'indépendance, en Algérie (99,72 % de « oui »).
- 3 juillet : proclamation de l'indépendance.

● Après l'indépendance

- 1973 : conférence d'Alger : sommet des pays non-alignés.

BUT : INDÉPENDANCE NATIONALE par :

1. La restauration de l'État algérien souverain, démocratique et social dans le cadre des principes islamiques.

2. Le respect de toutes les libertés fondamentales sans distinction de race ni de confession.

Algérien ! Nous t'invitons à méditer cette Charte. Ton devoir est de t'y associer pour sauver notre pays et lui rendre sa liberté.

Le Front de libération nationale est ton front. Sa victoire est la tienne.

2 Les revendications du FLN

Extrait de la proclamation du Front de libération nationale, 1^{er} novembre 1954.



3 Opération militaire française en Algérie, 1955

Pendant la guerre d'Algérie, entre 300 000 et 400 000 Algériens musulmans ont été tués (1 million selon le FLN), ainsi que 2 788 Européens.

Vocabulaire

Autodétermination : détermination du statut politique d'un pays par ses habitants.

État souverain : voir p. 115.

FLN (Front de libération nationale) : mouvement algérien fondé en 1954 pour conquérir l'indépendance de l'Algérie.

Non-alignement : voir p. 112.



4 Les Algériens fêtent leur indépendance (3 juillet 1962)

Activités

→ Se situer dans le temps et dans l'espace

1 Doc 1. Quelle est la situation de l'Algérie au début des années 1950 ? Que se passe-t-il le 1^{er} novembre 1954 ?

→ Décrire et expliquer (C5.1)

2 Docs 1, 2 et 3. Quelles sont les principales revendications du FLN ? Comment la France réagit-elle ?

3 Doc 4. Que se passe-t-il le 3 juillet 1962 ?

4 Doc 1. Comment le gouvernement français contribue-t-il à l'indépendance de l'Algérie ?

5 Docs 1 et 5. Comment l'Algérie indépendante se fait-elle entendre sur la scène internationale ?

6 Doc 6. À quels problèmes de développement l'État algérien est-il confronté ? Dans quel domaine réussit-il ?

→ Rédiger

Racontez et expliquez comment l'Algérie française devient un État souverain, qui s'affirme dans le monde malgré des problèmes de développement.

5 L'Algérie, un pays « non aligné »

La coopération économique internationale ne saurait prendre un essor durable que si elle repose sur le principe de la souveraineté effective et concrète des pays en voie de développement.

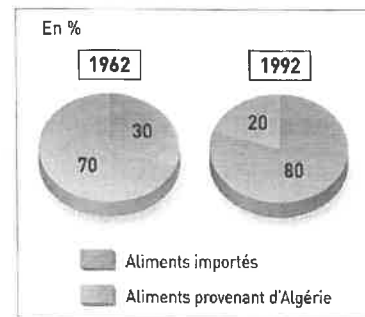
En outre, la conférence a souligné la nécessité de renforcer la solidarité et la coopération entre les pays non alignés (...) et ce, afin d'accroître leur pouvoir de négociation dans la confrontation avec les groupements des pays industrialisés et de renforcer leur capacité de résistance à l'exploitation, aux pressions et aux agressions économiques.

Enfin, la conférence préconise et encourage la mise en place d'organismes communs entre pays producteurs exportateurs de produits de base, comme c'est le cas notamment pour le pétrole et le cuivre.

Discours prononcé par le président de l'Algérie Houari Boumediène lors de la conférence des pays non alignés, Alger, 9 septembre 1973.

6 Le développement du nouvel État algérien

a. La question alimentaire



Depuis 1962, la priorité donnée au développement industriel a été un des facteurs de baisse de la production agricole algérienne.

b. La lutte contre l'analphabétisme

Part des analphabètes dans la population (en %)

	Hommes	Femmes	Ensemble
1954	86	95	91
1966	62	85	74
1977	48	74	58
1987	30	56	43

Part des 6-14 ans scolarisés (en %)

	Garçons	Filles	Ensemble
1966	56	36	47
1977	80	59	70
1987	87	71	79

Indépendance des colonies et nouveaux États

► *Comment les colonies ont-elles conquies leur indépendance ?
Comment s'affirment-elles en tant qu'États souverains ?*

A Des revendications nationalistes aux indépendances

1. Les **puissances coloniales**, tels le Royaume-Uni et la France, sortent affaiblies de la Seconde Guerre mondiale. Face à leur prestige déchu, les **mouvements nationalistes** se renforcent et, par l'intermédiaire de leurs leaders (doc 2), revendiquent l'indépendance des colonies. Ils se sentent soutenus par les États-Unis et l'URSS qui affirment leur **anticolonialisme**, et par l'**Organisation des Nations unies** (ONU) qui prend position en faveur du **droit des peuples à disposer d'eux-mêmes** (doc 1).

2. La **principale phase de décolonisation** a lieu entre **1947 et 1962**. Elle commence en **Asie**, puis gagne l'**Afrique**. Des colonies obtiennent leur indépendance par la négociation : l'**Inde britannique en 1947** (voir p. 114-115), l'**Afrique noire française en 1960**. D'autres doivent mener de longues guerres (voir carte p. 113) pour obtenir leur liberté : l'**Indochine (1946-1954)**, l'**Algérie** (voir p. 116-117), et plus tardivement l'**Angola (1961-1975)**.

B Les nouveaux États et l'émergence du tiers-monde

1. Les nouveaux États décolonisés veulent se faire entendre sur la scène internationale et l'affirment en **1955**, dans le cadre de la **conférence de Bandung**. Ils forment le « **tiers-monde** » (doc 3a). En **1961 à Belgrade**, ils créent le mouvement des « **non alignés** » (doc 3b), qui rejette toute alliance avec les États-Unis ou l'URSS. En 1973, devenus majoritaires à l'ONU, ils réclament lors de la conférence d'Alger un **nouvel ordre économique mondial** pour réduire les inégalités entre le Nord riche et les Sud pauvres.

2. Les nouveaux États sont confrontés à des problèmes de **développement**, notamment liés à des difficultés alimentaires et à l'instabilité politique (doc 4a). À partir des années 1970, émergent parmi eux, en Asie, de **nouveaux pays industrialisés** (doc 4b). De même, les pays **exportateurs de pétrole** s'enrichissent. À l'opposé, en Afrique subsaharienne, des pays pauvres s'enfoncent dans le sous-développement et les conflits. Il n'y a plus un, mais des tiers-mondes.

1 L'ONU pour la souveraineté des peuples

Art. 1 : Les buts des Nations unies sont les suivants : (...) Développer entre les nations des relations amicales fondées sur le respect du principe de l'égalité de droits des peuples et de leur droit à disposer d'eux-mêmes. Réaliser la coopération internationale en résolvant les problèmes internationaux d'ordre économique, social, intellectuel ou humanitaire, en développant et en encourageant le respect des droits de l'homme et des libertés fondamentales pour tous, sans distinctions de race, de sexe, de langue ou de religion.

Extrait de la Charte des Nations unies, 1945.

→ Quels sont les buts de l'ONU ?

2 L'indépendance du Vietnam

Hô Chi Minh, leader nationaliste vietnamien, lutte pour l'indépendance de l'Indochine française.



« Tous les hommes naissent égaux. Le Créateur nous a donné des droits inviolables, le droit de vivre, le droit d'être libres et le droit de réaliser notre bonheur. » [*Déclaration d'indépendance des États-Unis d'Amérique, 1776*]

La Déclaration des droits de l'homme, et du citoyen de la Révolution française de 1791 proclamé également : « Les hommes naissent et demeurent libres et égaux en droits. » Pour ces raisons, nous, membres du gouvernement provisoire de la République démocratique du Vietnam, proclamons solennellement au monde entier : Le Vietnam a le droit d'être libre et indépendant et, en fait, est devenu un pays libre et indépendant.

Déclaration d'Hô Chi Minh à Hanoi, le 2 septembre 1945

1. Que proclame Hô Chi Minh ?

2. Sur quels textes fondamentaux s'appuie-t-il ?

Vocabulaire

Anticolonialisme : attitude politique de ceux qui luttent contre le colonialisme.

Décolonisation : indépendance accordée aux colonies.

Non-alignement : mouvement fondé en 1961 par des pays du tiers-monde souhaitant échapper à la domination des États-Unis et de l'URSS pendant la guerre froide.

Tiers-monde : nom donné aux pays pauvres souvent issus de la décolonisation.

Bonjour

Je vous fournis dans ce fichier 3 jours de travail ainsi que la leçon qui est associée.

Nous travaillerons sur les calculs de volume.

Je n'attends pas de retour lors de la période de travail à la maison, cependant nous ferons le point ensemble à votre retour en classe et je vérifierai le travail fait.

Ceux qui souhaitent être corrigés rapidement ou obtenir un corrigé peuvent me solliciter par mail à cette adresse :

anais.loyer@gmail.com

Ne vous laissez pas dépasser et n'hésitez pas à poser des questions quand cela est nécessaire.

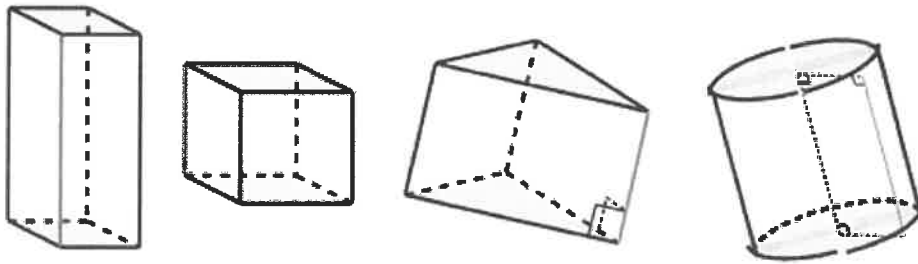
Bon courage et à très vite

Mme LOYER

Chapitre Les volumes

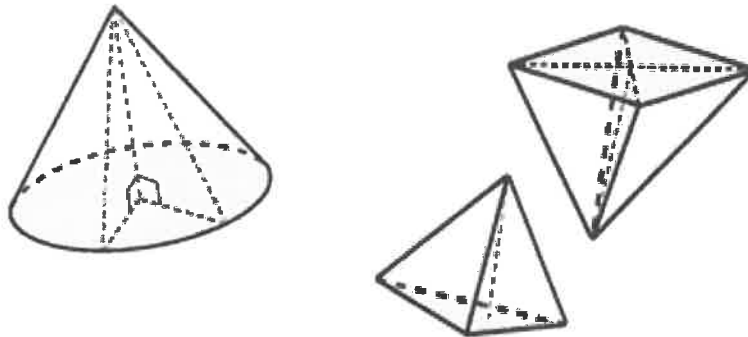
Le volume d'un solide est la partie qui se trouve à l'intérieur du solide.

Pour calculer le volume, on multiplie de 3 grandeurs, l'unité principale de mesure est donc le mètre cube.



Le volume d'un pavé droit ou parallélépipède rectangle, d'un cube, d'un prisme ou d'un cylindre est :

$$\text{Volume} = \text{aire de la base} \times \text{hauteur}$$

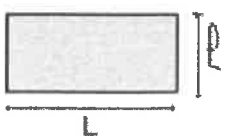


Le volume d'une pyramide ou d'un cône est :

$$\text{Volume} = \frac{\text{aire de la base} \times \text{hauteur}}{3}$$

Rappel formules d'aire :

RECTANGLE



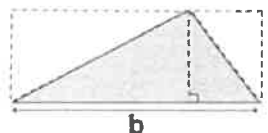
$$\mathcal{A} = L \times l$$

CARRE

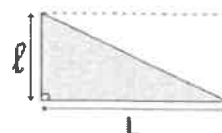


$$\mathcal{A} = c \times c = c^2$$

TRIANGLES



$$\mathcal{A} = \frac{b \times h}{2}$$



$$\mathcal{A} = \frac{L \times l}{2}$$

DISQUE (CERCLE)

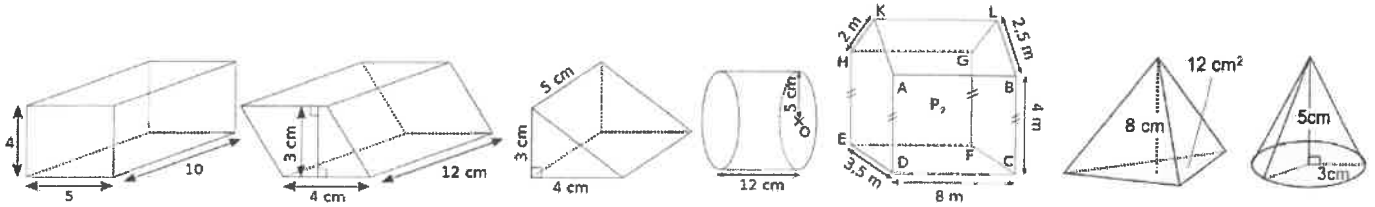


$$\mathcal{A} = \pi r^2$$

JOUR 1

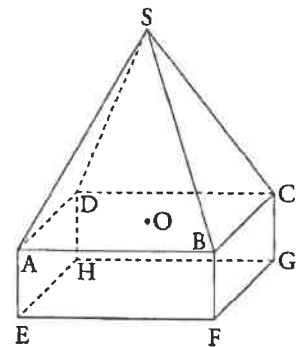
Exercices Calcul de volumes

Ex 1 : Calcule le volume des figures ci dessous :



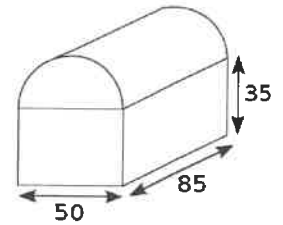
Ex 2 : Le solide représenté ci-contre est constitué d'une pyramide régulière $SABCD$, de sommet S , de base carrée $ABCD$ et de hauteur $[SO]$ et d'un pavé droit $ABCDEF$. On donne $AB = 30\text{cm}$, $AE = 10\text{cm}$ et $SO = 20\text{cm}$.

Calculer le volume total du solide.

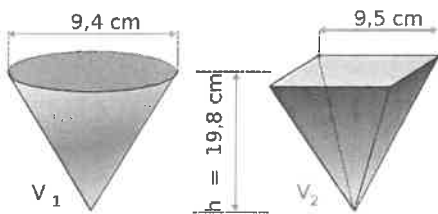


JOUR 2

Ex 1 : Un coffre ancien est composé d'un pavé droit surmonté d'un demi-cylindre. Calcule le volume de ce coffre (l'unité est le centimètre).



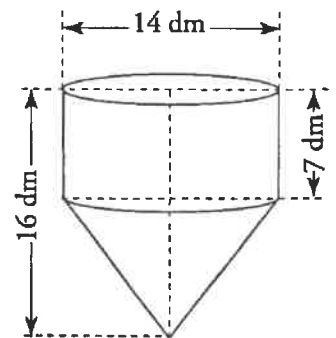
Ex 2 : On considère deux vases, l'un ayant la forme d'une pyramide régulière à base carrée et l'autre celle d'un cône de révolution.



On transvase l'eau du vase V_1 dans le vase V_2 vide, le liquide débordera-t-il ?

Ex 3 : Un réservoir d'eau est formé d'un cylindre et d'un cône.

1. Donne le volume du réservoir en fonction de π , puis sa valeur arrondie à 1 dm^3 près.
2. Ce réservoir peut-il contenir 1000 litres? Justifie la réponse.



JOUR 3

Ex 1 : On veut remplir une piscine mesurant 4m sur 6m à l'aide d'un robinet dont le débit est de 3 m³/h.

a. Il y a 1,5m de hauteur d'eau. Calcule le volume d'eau de cette piscine.

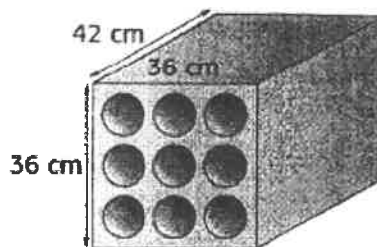
b. Combien de temps faut-il pour remplir cette piscine?

c. Calcule le débit du robinet en L/min.

Ex 2 :

Un casier à bouteilles en plastique a la forme d'un pavé droit contenant neuf compartiments cylindriques, de diamètre 10 cm chacun, traversant le pavé dans toute sa profondeur.

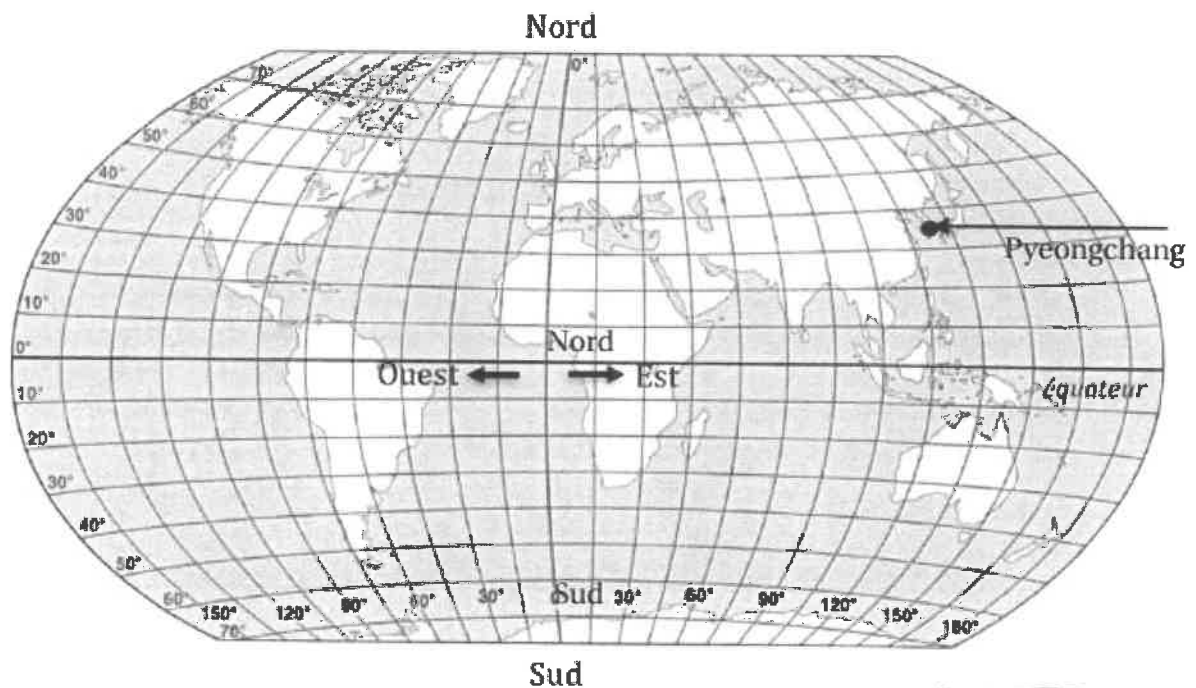
1. Calculer le volume du pavé droit à partir duquel a été formé le casier.
2. Calculer le volume intérieur d'un compartiment cylindrique. Donner un arrondi au cm³ près.
3. En déduire le volume de plastique. Donner un arrondi au cm³ près.



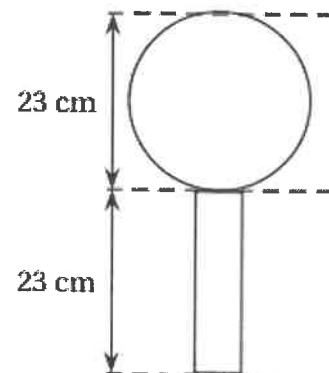
TRAVAIL SUPPLEMENTAIRE POUR LES COURAGEUX

Le gros globe de cristal est un trophée attribué au vainqueur de la coupe du monde de ski. Ce trophée pèse 9 kg et mesure 46 cm de hauteur.

1. Le biathlète français Martin Fourcade a remporté le sixième gros globe de cristal de sa carrière en 2017 à Pyeongchang en Corée du Sud. Donner approximativement la latitude et la longitude de ce lieu repéré sur la carte ci-dessous.



1. On considère que ce globe est composé d'un cylindre en cristal de diamètre 6cm, surmonté d'une boule de cristal. Voir schéma ci -contre. Montrer qu'une valeur approchée du volume de la boule de ce trophée est de 6371 cm^3 .
2. Marie affirme que le volume de la boule de cristal représente environ 90 % du volume total du trophée. A-t-elle raison ?



Rappels :

volume d'une boule de rayon R : $V = \frac{4}{3}\pi R^3$

volume d'un cylindre de rayon r et de hauteur h : $V = \pi r^2 h$.

Temps de travail estimé : 30mn
À envoyer à carole.garnier@ac-nantes.fr

Nous allons commencer une nouvelle séquence avec une œuvre de Steve Reich intitulée « City Life »

Regarde la vidéo « Steve Reich, City Life - Part 1 Check it out » <https://www.youtube.com/watch?v=1qSgxRnBvLg>

Le matériau sonore

1. Indique les familles d'instruments que tu entends et précise les instruments utilisés :

Les V	Les C.....	Les P	Autre
• • •	• • • • •	• • • •	• •

2. Steve Reich, le compositeur, intègre des bruits à sa musique. Sois très attentif et nomme-les.

• • •	• • •
-------------------------------	-------------------------------

3. Pourquoi cette œuvre s'intitule « City life » selon toi ?

.....

.....

.....

Professeur : M.LE MASSON - Classe : 3ème

Consignes de travail :

Chers élèves,

je vous propose un sujet de DNB pour cette première semaine de confinement. Vous pourrez vous auto corriger en consultant la correction sur votre compte pronote.

En cas de difficultés ou lorsque vous devez me renvoyer un travail, vous pouvez me contacter sur Pronote ou sur mon adresse mail : cyrille-christi.le-masson@ac-nantes.fr

- Travail à faire obligatoirement et qui sera corrigé lors du retour en classe

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à faire le, ou à rendre pour le)
Faire le sujet de DNB (série : générale)		30 mn	non	9 avril 2021

- Travail à faire pour aller plus loin si vous le souhaitez

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à rendre pour le)

Bonne semaine à tous et bon travail,

M. Le MASSON

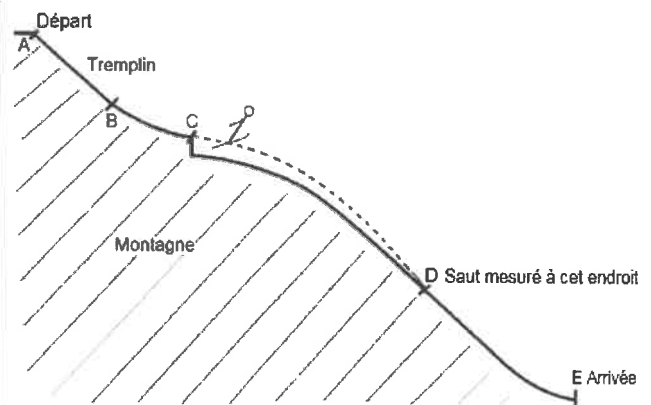
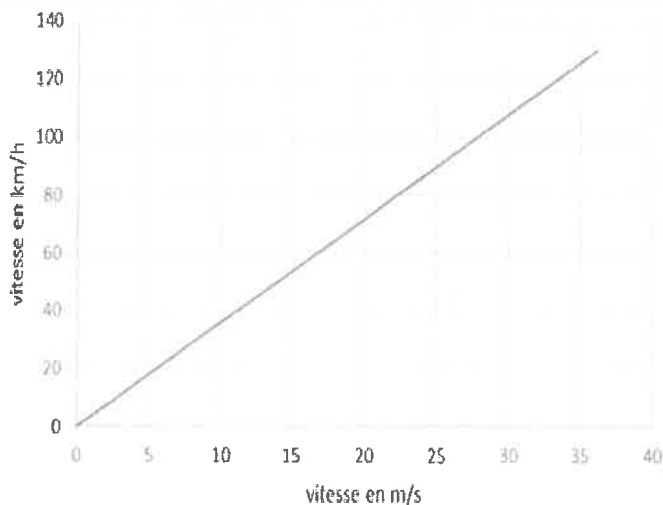
Saut à ski

L'épreuve du saut à ski consiste à se laisser glisser le long d'un tremplin puis à progresser dans l'air. Atterrir le plus loin possible dépend de nombreux paramètres : énergie, vitesse, poids... sans oublier la réglementation !



1 Mouvement et énergie (/ 13 points)

Document 1 : Conversion m/s \leftrightarrow km/h.



Document 2 :
Quelques vitesses
caractéristiques

La marche	6 km/h
Le scooter	45 km/h
La voiture	90 km/h
Le train	250 km/h

1.1 En utilisant les repères A, B, C, D et E, indiquer la portion de trajectoire sur laquelle le mouvement est rectiligne.

Au départ, le sauteur est immobile. Entre les points A et C, sa vitesse augmente.

1.2 Justifier que l'énergie cinétique du skieur est nulle au départ.

1.3 Expliquer sans calcul l'évolution de l'énergie potentielle du skieur entre le point A et le point C.

La valeur de la vitesse en bas du tremplin, au point C, est une donnée importante. Elle peut atteindre la valeur de 25 m/s.

1.4 En utilisant les **documents 1 et 2**, indiquer à quel autre mode de déplacement correspond cette valeur de la vitesse. Expliquer la démarche en quelques phrases.

2. Être prêt pour le jour J (..... / 4 points)

Après des mois d'entraînement, Arthur et Louis, deux jeunes espoirs du saut à ski français, sont prêts à concourir pour la future Coupe du Monde.

L'absorption de sucres est importante lors de la préparation des sportifs. Le sucre commercial a pour formule $C_{12}H_{22}O_{11}$. L'organisme le transforme en glucose de formule $C_6H_{12}O_6$.

Indiquer, en apportant un argument, si la transformation dans l'organisme est de nature chimique ou physique.

3. La réglementation sur le poids minimal (..... / 8 points)

Afin de préserver la santé des sauteurs, tentés d'être toujours plus légers, la Fédération Internationale de ski (FIS) a introduit en septembre 2004 une nouvelle réglementation dont un extrait figure sur le document 3.

En application de cette réglementation, les juges ont interdit à l'un des deux jeunes espoirs français de participer à la première épreuve.

À l'aide des **documents 3 et 4**, identifier le sauteur pénalisé. Préciser la démarche.

Pour mémoire, un objet de masse 1 kg a un poids de 9,8 N.

Document 3 : Extrait de la réglementation de la FIS.

Valeur minimale du poids du skieur à respecter en fonction de sa taille.

Taille du sauteur (cm)	Poids minimal du sauteur (P en Newton)
160	529
170	598
180	666
190	745

Document 4 : Résultats des mesures effectuées par les juges avant l'épreuve.

Sauteur	Taille (cm)	Masse (m en kg)
Louis	180	68,1
Arthur	170	60,8

Professeur : M.LE MASSON - Classe : 3ème

Consignes de travail :

Chers élèves,
je vous propose un sujet de DNB pour cette première semaine de confinement. Vous pourrez vous auto corriger en consultant la correction sur votre compte pronote.

En cas de difficultés ou lorsque vous devez me renvoyer un travail, vous pouvez me contacter sur Pronote ou sur mon adresse mail : cyrille-christi.le-masson@ac-nantes.fr

- Travail à faire obligatoirement et qui sera corrigé lors du retour en classe

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à faire le, ou à rendre pour le)
Faire le sujet de DNB (série : professionnelle)		30 mn	non	9 avril 2021

- Travail à faire pour aller plus loin si vous le souhaitez

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à rendre pour le)

Bonne semaine à tous et bon travail,

M. Le MASSON

En 2015, la COP 21 s'est déroulée à Paris. Ce fut l'occasion d'un accord international très important. Tous les scientifiques s'accordent pour constater que l'atmosphère de notre planète se réchauffe à cause des émissions de gaz à effet de serre produites par l'activité humaine. L'augmentation de la concentration du CO₂ (principal gaz à effet de serre) dans l'atmosphère influe aussi sur le pH des océans et met en péril la vie dans les océans.

1) Donner la formule chimique et le nom du principal gaz à effet de serre.

La réaction chimique du CO₂ avec l'eau se fait selon l'équation de réaction suivante :

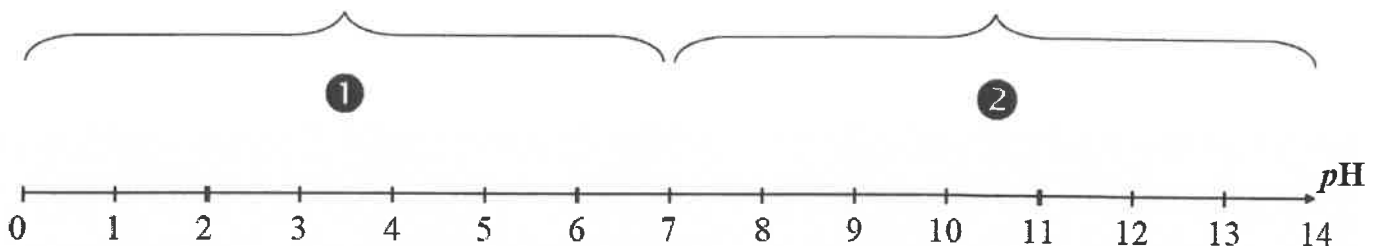


2) Donner le nom de la molécule de formule chimique H₂O.

3) Préciser la constitution de la molécule d'acide carbonique de formule chimique H₂CO₃.

Le caractère acide ou basique d'une solution est mesuré par son pH qui varie de 0 à 14.

4) Indiquer à quelle partie (ou) de l'échelle de pH ci-dessous correspond le terme solution acide. Justifier la réponse.



5) Donner le nom et la formule chimique de l'ion associé au caractère acide d'une solution aqueuse.

On parle « d'acidification » quand le pH diminue, même s'il s'agit d'un milieu basique comme l'eau de mer (pH supérieur à 7). L'acidification des océans est provoquée par la dissolution dans l'eau de mer d'une partie du dioxyde de carbone présent dans l'atmosphère.

6) Si les émissions de gaz à effet de serre continuent sur les tendances actuelles, il est à craindre que l'acidité de l'eau de mer évolue d'ici à la fin du 21^{ème} siècle avec un pH passant de 8,2 à 7,8. Expliquer pourquoi, dans cette situation, on parle « d'acidification » de l'eau de mer.

L'une des principales sources d'émission de CO₂ est la combustion des combustibles fossiles dans les moteurs thermiques des véhicules utilisant des carburants issus du pétrole (essence et diesel). Les véhicules sont classés par classe d'émission de CO₂ en fonction de la masse de CO₂ (en g) émise par kilomètre parcouru.

7) Un véhicule neuf consomme 4,3 L d'essence pour parcourir 100 km.

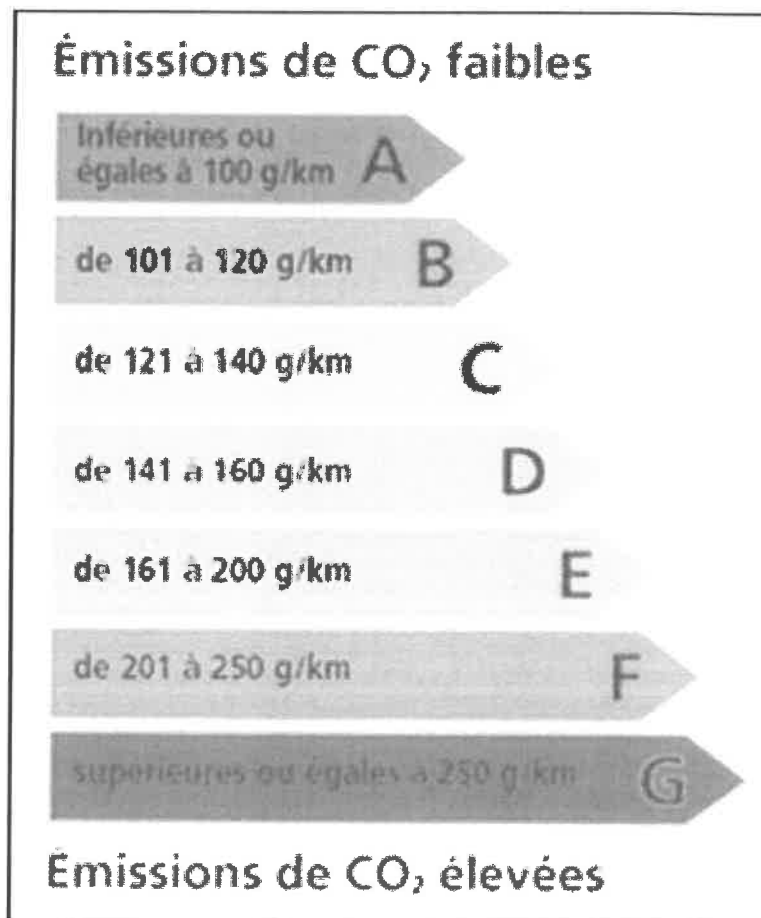
a) À l'aide de calculs simples, montrer que ce véhicule émet environ 99 g de CO₂ pour parcourir 1 km.

Donnée :

- Émission de CO₂ pour 1 litre d'essence consommé : 2 300 g

b) Exploiter le document 1 pour déterminer la classe d'émission de CO₂ du véhicule. Justifier la réponse.

Document 1 : classe d'émission de CO₂ pour les voitures



(source ADEME)

c) Un faible sous-gonflage des pneus entraîne une surconsommation de carburant d'environ 3%. Justifier que le sous-gonflage des pneus contribue au réchauffement de l'atmosphère de notre planète.

Discipline : Sciences de la Vie et de la Terre

Semaine n°1 du mardi 6 au vendredi 9 avril 2027

Professeur : M. LE GOFF

Classe : 3^e2 – 3^e3 et 3^e4

Consignes de travail :

Très chers élèves,

Nous avons commencé une nouvelle partie sur le corps humain et la santé. Avant de commencer l'activité de la semaine, il faut que tout le monde soit à jour. Pour les élèves absents ou pour les classes ayant du retard, vous allez devoir rattraper les activités réalisées au collège que vous trouverez dans ce dossier.

En cas de difficultés, vous pouvez me contacter sur Pronote ou sur mon adresse mail : edvin.le-goff@ac-nantes.fr

- Travail à faire obligatoirement et qui sera corrigé lors du retour en classe

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Temps de travail nécessaire
Coller/recopier le cours dans le cahier	10 min
Coller le schéma du microbiote intestinal à la suite du cours (si vous pouvez)	
Réaliser l'activité à rattraper : Des micro-organismes dans l'environnement	30 min
Réaliser l'activité de la semaine : Expérience sur les mains sales	1h

- Si vous avez terminé votre travail et si vous souhaitez aller plus loin, vous pouvez regarder les vidéos du site Corpus sur l'histoire de certains micro-organismes à l'origine de maladies telles que le paludisme ou le choléra.

Exemple : <https://www.reseau-canope.fr/corpus/video/le-paludisme-l%E2%80%99histoire-190.html>

Je vous souhaite bon courage pour cette nouvelle période qui commence,

M. LE GOFF

Cours : Chapitre 1 : L'Homme face aux micro-organismes

Problème : Comment l'Homme fait-il face aux micro-organismes

I/ Les micro-organismes dans notre environnement

L'organisme est constamment confronté à la possibilité de pénétration de micro-organismes (bactéries et virus) issus de son environnement.

Les micro-organismes étant présents partout dans l'environnement, ils vont se retrouver au contact de l'organisme.

- Mots clés :
- Micro-organismes : Êtres vivants invisibles à l'œil nu
 - Pathogène : Qui rend malade
 - Bactérie : Micro-organisme unicellulaire, dépourvu de noyau et pouvant vivre de manière autonome dans un milieu.
 - Virus : Micro-organisme sans noyau, de très petite taille, parasite des cellules

II/ Le monde microbien et notre organisme

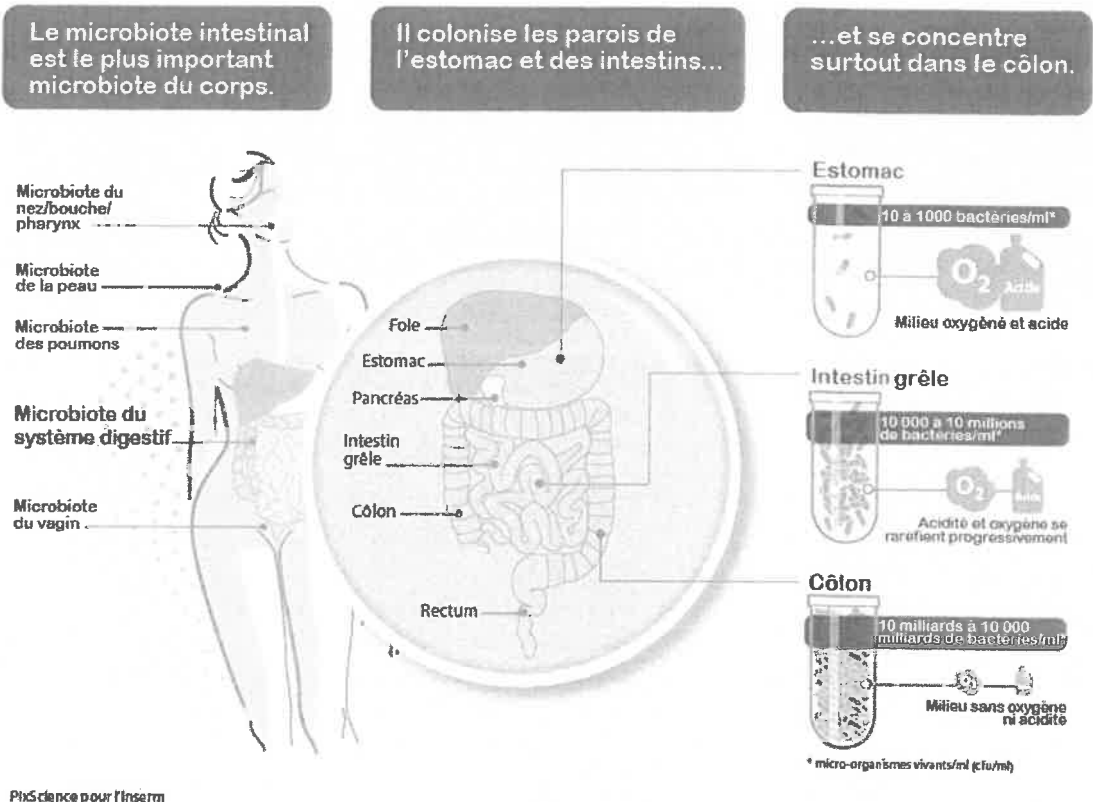
Omniprésents dans l'environnement, les micro-organismes sont aussi présents dans notre corps et sur les muqueuses sans provoquer de maladies. Ces micro-organismes forment le **microbiote** et ne sont généralement pas dangereux.

Ces bactéries sont même indispensables au bon fonctionnement de l'organisme : elles empêchent par exemple les autres micro-organismes de proliférer.

Par exemple, le microbiote intestinal aide au bon fonctionnement de l'appareil digestif et au maintien en bonne santé de notre organisme.

Mots clés :

- Microbiote : Ensemble des micro-organismes vivant à la surface ou sur les muqueuses de l'organisme
- Muqueuse : Tissu mince revêtant la paroi intérieure des organes creux : le tube digestif, les bronches, les organes génitaux ou la bouche



Activité de la semaine : Expérience sur les mains sales

Compétence travaillée : Réaliser un protocole expérimental

Consigne : Réaliser le **protocole expérimental** de l'expérience réalisée dans la vidéo : Nos mains sales

Fiche méthode : Comment rédiger un protocole expérimental

Un protocole expérimental est la description précise des différentes étapes à suivre pour réaliser une expérience.

Attention, une personne lisant un protocole doit pouvoir reproduire votre expérience.

Dans un protocole expérimental, on écrit :

- la liste du matériel avec les protections, la verrerie et les produits utilisés
- les différentes étapes à suivre :
 - dans l'ordre chronologique
 - sous forme de liste
 - en utilisant des schémas si nécessaire
 - avec des verbes d'actions à l'infinitif

Lien de la vidéo : <https://www.reseau-canope.fr/corpus/video/nos-mains-sales-21.html>

Une simple recherche internet avec les mots clés : **expérience mains sales corpus** permet de trouver facilement la vidéo en question.

Activité à rattraper : Des micro-organismes dans l'environnement

Compétence travaillée : Retirer des informations d'un tableau

Tableau 1 : Quantité de micro-organismes présents dans différents milieux

MILIEU	NOMBRE DE MICRO-ORGANISMES (Bactéries, virus, champignons)
Eau non potable	Plus de 10000/mL
Air d'une pièce	200 à 700/m ³
Sol	Plusieurs millions /gramme
Viande rouge hachée crue	10 millions/gramme
Salade non lavée	2 millions /gramme
Tomates lavées	400 à 700/cm ³

Tableau 2 : Quantité de micro-organismes présents dans différentes parties de notre corps

LIEU DE CONTACT	NOMBRE DE MICRO-ORGANISMES (Bactéries, virus, champignons)
Main (peau)	10000 à 10 millions /cm ²
Cuir chevelu (peau)	10000 à 100000 /cm ²
Aine (peau)	1 million /cm ²
Fosses nasales (muqueuses)	1000 à 10000 /cm ²
Gros intestin (muqueuses)	1 à 100 milliards /m
Vessie, alvéoles pulmonaires	0
Sang	0

Questions

- 1- A l'aide du **tableau 1**, propose des explications aux nombres différents de micro-organismes selon les milieux de l'environnement.
- 2- Comment expliquer la présence de micro-organismes à la surface de notre corps ?
- 3- Quel est le milieu de notre corps où les micro-organismes trouvent les meilleures conditions de développement ? Justifie ta réponse.
- 4- Pourquoi le nombre de micro-organismes varie autant sur les mains ?
- 5- Formule une hypothèse pour expliquer l'absence de micro-organismes dans le sang.

Professeur. : M. MAISONNEUVE

- Classes : 3-2 ; 3-3 et 3-4

Consignes de travail :

Chers élèves,

- Lire et apprendre correctement la fiche synthèse « révision brevet » page 1 sur 3
- Lire les consignes page N°2 sur 3 et ensuite compléter
- Compléter le document page 3/3 « l'organigramme : Portail du collège »

En cas de difficultés ou lorsque vous devez me renvoyer un travail, vous pouvez me contacter sur **Pronote** ou sur mon adresse mail : dmtechnologie85@laposte.net

- Travail à faire obligatoirement et qui sera corrigé lors du retour en classe

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à faire le, ou à rendre pour le)
Cours et Tâche à effectuer	Fiche synthèse	55 min	Oui	26/04/2021

- Travail à faire pour aller plus loin si vous le souhaitez

Cours/ Travail / Tâche à effectuer	Pièce jointe à consulter (doc n° ...)	Temps de travail nécessaire	À renvoyer (oui ou non)	Date (à rendre pour le)
Recherche sur internet fonction et rôles des "capteurs" et "actionneurs" A faire sur feuille A4	Non		Oui	26/04/2021

Bonne semaine à tous et bon travail,

M. MAISONNEUVE


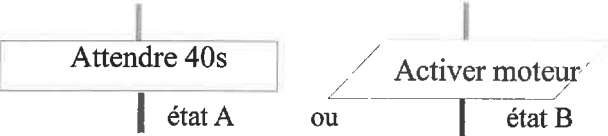
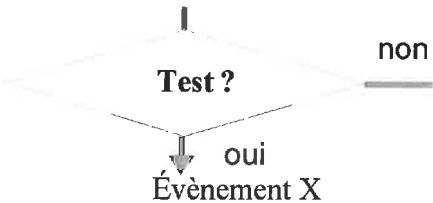
Fiche brevet - L'organigramme (=algorithme)

Capacités : Décrire sous forme schématique, le fonctionnement de l'objet technique.

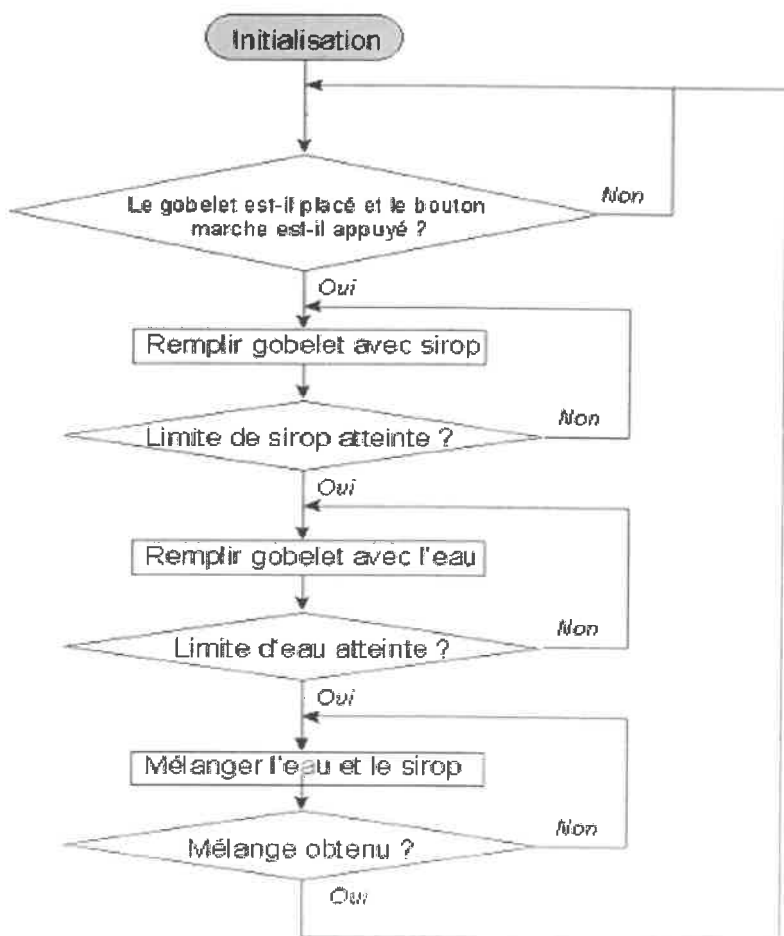
Cours - L'organigramme

Un organigramme permet de décrire plus facilement qu'avec un texte le fonctionnement d'un système automatisé. Pour construire un organigramme il faut respecter une **norme** de représentation.

Symboles normalisés pour construire un Organigramme

	<p>Ce symbole représente la situation de début ou de fin de l'organigramme = État repos de la machine</p>
	<p>Ces symboles représentent une action, un ordre conduisant à l'état A.</p>
	<p>Ce symbole représente sous forme de question le test permettant de détecter un évènement X.</p>

Exemple : Voici l'organigramme d'un distributeur de boisson :



Fiche brevet n°6 - L'organigramme (=algorithme)

Exercice (avec correction) :

1°) Recopier le cours sur l'organigramme et le tableau des symboles

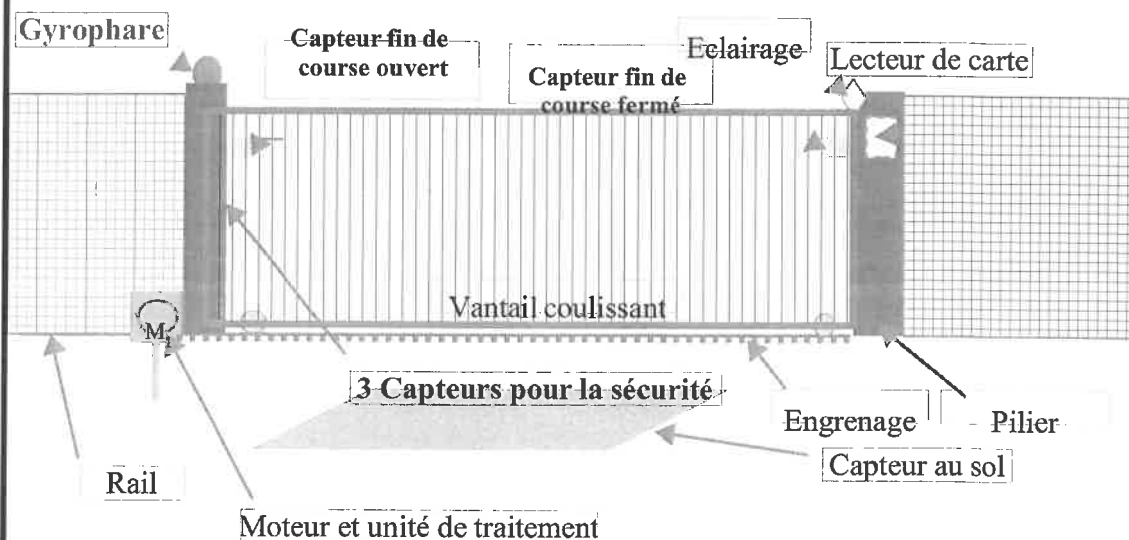
2°) Étude de l'organigramme du distributeur de boisson

- Combien y a-t-il d'ordres ?
- Combien y a-t-il de questions ou de tests ?
- Quelles conditions sont testées pour activer le fonctionnement de la machine ?
- Quelle condition permet de remettre la machine prête à l'emploi ?

3°) Compléter l'organigramme de la fiche élève1 pour décrire de fonctionnement du portail automatique du collège en vous aidant des données suivantes :

- Carte insérée ?
- Allumer gyrophare
- Activer moteur pour la fermeture
- Arrêter le moteur
- Arrêter le moteur
- Arrêter le moteur
- Capteur au sol activé ?
- Éteindre gyrophare
- Capteur de fin de course « fermé » activé ?
- Capteur de fin de course « ouvert » activé ?

Schéma du portail automatique (Etude du portail du collège)



Fiche élève 1

**Le portail automatique du collège
L'organigramme**

NOM :
Prénom :
Classe :

3°
1/1

